

Wiesbadener Tagblatt.

49. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

erschient in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

Die einseitige Petitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Petitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

12,500 Abonnenten.

No. 306.

Bezirks-Fernsprecher No. 52.

Donnerstag, den 5. Juli

Bezirks-Fernsprecher No. 52.

1894.

Reparatur- Werkstätte, Vergoldung, Versilberung.
Julius Rohr, Juwelier, 445f
 Ecke der Gold- u. Metzgergasse.

Goupil, Leoni Fils & Co.
 Filiale f. Deutschland: Leoni & Co. Wiesbaden
 BORDEAUX
 Distillerie
COGNAC
 M. 3 1/2 - M. 30.
 pr. Flasche.
 SAINTES
 COGNAC.
 La beziehen durch alle Drägerien,
 Delicatessen-Colon-Waaren-Geschäfte etc.
 Specialität:
COGNAC-MEDICINAL
 Marke M. 4.25 pfl.
 ••••• 5.50
 ••••• 6.50
 Zu Originalpreisen
 der Firma stets vorräthig

in Wiesbaden bei:
Chr. Belli, Victoria-Apoth., Rheinstrasse.
A. Berling, Burgstr.
J. C. Bürgener Nachf., Hellmundstrasse.
L. Conradi, Kirchgasse.
D. Fuchs, Saalgasse.
Fr. Groll, Adolphsallee und Goethestr.-Ecke.
F. Klitz, Rheinstrasse.
Dr. Wilh. Lenz, Wilhelms - Apotheke, Louisenstrasse.
P. Quint, Marktstrasse.
H. Roos Nachf., Metzgergasse.
Oscar Siebert, Taunusstrasse.
G. Stamm, Delaspeestr.
W. Stauch, Friedrichstr.
J. W. Weber, Moritzstrasse.

Für absolute Reinheit volle Garantie.	Per 1/1 Fl. Per 1/2 Fl.	
	Mk.	Mk.
Cognac silberne Kapsel	2.25	1.20
Cognac goldne	2.50	1.35
Cognac vieux silberne Kapsel	3.—	1.60
Cognac goldne	3.50	1.85
Cognac superior	4.—	2.—
Cognac fine Champagne 1878	4.50	2.25
Cognac " " 1876	5.—	2.50
Cognac " " 1869	6.—	3.—
Cognac " " 1865	8.—	4.—
Cognac von Jacques Hennessy & Co. *	7.25	—
Cognac " " " " **	8.—	—
Cognac " " " " ***	8.75	—
Cognac " J. & F. Martell *	7.25	—
Cognac " " " " ***	8.75	—

empfehl
J. M. Roth Nachf., Kl. Burgstrasse 1.
 Niederl. bei Herrn **W. Plies,** Herrngartenstrasse 7

Hosenträger
 in grösster Auswahl empfiehlt 6729
August Weygandt,
 Langgasse 8.

Damen-
Frisiren und Champong in und ausser dem Hause bei billigster Berechnung. 3656
Martin Haas, Marktstrasse 30.

Bernickelungen, sowie alle galvanischen Arbeiten, Verkupfern, Versilbern, Vermessingen werden in meiner mit den besten Maschinen ausgestatteten **Galvanisch-Anstalt** hergestellt.

C. Kalkbrenner,
 Wiesbaden und Frankfurt a. M.
 Fabrik für Kochanlagen, Dampfen, Wasseranlagen.
 Fabrik: Schlachthausstrasse 12.
 Lager: Friedrichstrasse 12. 8129

Londoner Phönix,
Feuer-Assecuranz-Societät, gegr. 1782.
 Dispositions- u. Reservefonds Mk. 28 Millionen.
 Vertreter: **Adolf Berg, General-Agent,**
 22. Michelsberg. Schulberg 9. F 488
 Apfelwein, ist., selbtgcl., per Sch. 12 Pf. Helenehfr. 2. 5487

Gebrannten Kaffee
 eigener Brennerei
 per Pfd. Mt. 1.40 bis Mt. 2.—
vorzügl. Haushaltungskaffee per Pfd. Mt. 1.60.
andirten Kaffee Mt. 1.60, 1.70 und Mt. 1.80,
rohen Kaffee in großer Auswahl
 per Pfd. Mt. 1.20 bis Mt. 1.80,
Zucker, sämtliche Sorten, zum billigsten Tagespreis,
Thce per Pfd. Mt. 1.60, 2.— Mt., 3.— Mt., 3.50 Mt., 4 bis 9 Mt.,
Chocolade von Suchard, Gebr. Stollwerck, Gaedke, Wagner etc. per Pfd. von Mt. 1.— an,
Cacao aus den ersten deutschen u. voll. Fabriken zu Engrospreisen,
loien Cacao per Pfd. Mt. 2.— und Mt. 2.40
 empfiehlt 7447
 Kirchgasse 38. **J. C. Keiper,** Kirchgasse 38.

Öffentliche Versteigerung.

Donnerstag, den 5. Juli d. J., Vormittags 9 Uhr, werden in dem Pfandlokal Dohheimerstraße 11/13 dahier im Auftrage des gerichtlich bestellten Concurs-Verwalters die zur Concursmasse des Mehrgewerbers Wilh. Fritz hier gehörigen Gegenstände, als:

1 Pferd, 2 Karren, 1 Mehrgewagen, gegen baare Zahlung öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 3. Juli 1894.

Schröder, Gerichtsvollzieher.

**Möbel-Fabrik
und -Lager**
von
D. Levitta,
Schützenhofstrasse 3, 1,
hält sich bei Bedarf
bestens empfohlen.

4805

Bügelstühle, gezeichnete, zu h. Helenenstrasse 30, Gdz, Spezerelladen.

Solide gute Arbeit.

Reelle
aufmerksame Bedienung.

Aussersort
billigste Preise.

Grösstest
Auswahl.

Die beste Seife für Wäsche jeder Art ist

Schrauth's

Salmiak-Terpentin-

Schutz-



Marke.

neutrale Kernseife.

Verhütet Einlaufen der Gewebe, erspart Rasenbleiche etc. — laut Gebrauchsanweisung per Pfund 45 Pfennige.

Nur ächt, wenn mit obiger Schutzmarke versehen.

Zu haben in allen besseren Colonialwaarenhandlungen und in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

7553

Neu!

Dr. Baumgarten's

Neu!

Wasch-Puder

macht jedes Pudern unentbehrlich, entfernt alle Unreinheiten der Haut (Sommerprossen, Leberflecke etc.) und verleiht Schönheit und Jugendfrische. — Absolut unschädlich, — überraschende Wirkung. à Dose 1 Mk. (1 Mk. 10 Pf. in Marken franco) versendet (L. opt. 3511) F 205

Dr. G. Baumgarten in Leipzig-Dehsch.

Drucksachen
für

Gärtner

mit geschmackvollen Berufs-Abzeichen und Zierrathen

fertigt die

L. Schollenberg'sche Hofbuchdruckerei, Wiesbaden
Langgasse 27.

WIESBADEN — LONDON

via **Vlissingen — Queenboro**
Zweimal täglich (auch Sonntags).

Wiesbaden Abfahrt 1.32 Nm. London Ankunft 8.45 Nm.
" " " " 1.15 Vm. " " " " 9.08 Nm.
Preis I. Klasse Einfach Mk. 64.20. I. Klasse Retour Mk. 92.80.
II. " " " " 44.30. II. " " " " 68.80.

Directe Billets auf allen Hauptstationen.

Billets, Auskunft, Fahrpläne und Reservierung von Cabriolets durch das **Reisebureau Schottenfels, Kranzplatz, Wiesbaden.**

Die Direction der Dampf.-Gesellsch. „Zeeland“.

Garten-
und



Balkon-
Möbel

Eisschränke neuester Construction, Eismaschinen, Eiszerkleinerungsmaschinen, Fliegenschränke, Rollschutzwände, empfiehlt in grösster Auswahl billigst

M. Frorath, Eisenwaarenhandlung,
Kirchgasse 2c.

10—15% Preisermäßigung

habe ich mit heutigem Tage vorgeschrittener Saison wegen auf folgende Artikel einreten lassen:

Sommer-Toppfen, für Haus, Garten und Tour passend, zu Mk. 2.—, 2.50, 3.—, 3.50, 4.—.

Hocheleg. Promenaden = Saccos in schwarz und allen Farbentönen, in Lustre, Gloria, Panama und Alpaka, zu Mk. 4.—, 5.—, 6.—, 7 1/2, 15.—.

Große Auswahl in **waschächten Anzügen** für Herren, Jünglinge und Knaben.

Circa 200 waschächte Bique-

Westen verkaufe ich wegen Aufgabe des Artikels zu bedeutend herabgesetzten Preisen. 7579

Bernhard Fuchs,

47. Kirchgasse 47,
nahe am Mauritiusplatz.

Kohlen-Consum-Berein
Abelhaidsfr. 18. A. Peters, Commandit. u. d. Adolphsallee.

Zur Deckung des Winterbedarfs gewähren bei rechtzeitig Stellung besondere Preisermäßigung. Lieferung und evtl. Vertheilung von Waggonladungen, wie alljährlich, billigst.

Pfeiffer & Co., Bankgeschäft,

Langgasse 16, 1. Stock, Wiesbaden,

halten sich zur **Besorgung aller Bankgeschäfte** unter Zusicherung billiger und reeller Bedienung bestens empfohlen.

W. Kuhnert's Schwabentod.

Einziges Radikalmittel gegen Roterlaken (sogenannte Schwaben).

Vollständige Vertilgung innerhalb 3 Tagen garantiert.

Nach dem Streuen des Pulvers verschwindet das Ungeziefer, ohne sich jemals wieder zu zeigen. — Erfinder und alleiniger Fabrikant, **W. Kuhnert, Droguist, Bonn a. Rh.** — Zu haben in Packeten à 30 Pf., 60 Pf. u. 1 Mt. bei **Oscar Siebert, Taunusstraße 18, Willy Graefe, Weberstraße 37, E. Henninger, Friedrichstraße 16, A. Berling, Große Burgstraße 12, Ed. Weygandt, Kirchgasse 18, Otto Siebert, Marktstraße, C. Brodt, Albrechtstraße 16, A. Cratz, Langgasse 29, F. Bernstein, Wellritz-Droguerie.** 5411

Restauration Göbel,

Friedrichstraße 23,

empfiehlt guten bürgerlichen Mittagstisch von 12—2 Uhr, warmes Frühstück, Speisen à la carte, Bier der Brauerei-Gesellschaft, reine Weine, sowie selbstgekelterten Apfelwein. 4172

Louis Göbel.

Restauration Walther's Hof,

Geisbergstraße 3 (nahe dem Kochbrunnen).

Zwei große Säle. Heberdeckte Terrasse u. Garten.

Mittagstisch zu 1 Mt. und 1.50 Mt. Abonnement billig. Reichhaltige Abendkarte in 1/2 und 1/3 Portionen. Reine Weine. Drei Sorten Bier. Aechtes Berliner Weißbier. Apfelwein. 6125

A. Dienstbach.

Restaurant Herold,

3. Adolphstraße 3,

empfiehlt Ia Lagerbier der Wiesbadener Brauerei-Gesellschaft, Weine erster Firmen, selbstgekelterten Apfelwein, warme und kalte Speisen à la carte zu jeder Tageszeit, Mittagstisch von 60 Pf. an. Berliner Weissbier. 7805

Aug. Helfrich, Restaurateur.

Aechtes Berliner Weißbier

zu haben in der Bierhandlung von 6381

Franz Hunger,
Frankenstraße 15.

Bier Stück prima 1893er Apfelwein,

gutes Wachstum, garantiert reiner Apfelsaft, sind sehr preiswürdig abgegeben beim Bürgermeister **Sinz** in Frauenstein. F 353

Neuer feinsten

Gartenhonig

1 Liter (10 Pf.) 6 Mt., 5 Pf. 3.50 Mt. (actio 9648/6 A) F 85
F. W. Güttert in Colberg.

Cinmachgläser

per Stück von 5 Pfennig an, bei Mehrabnahme billiger, empfiehlt 7778

Adolph Roeder,

Kgl. Hof-Conditor.

Unentgeltlich

vers. Anweisung zur Rettung von Trunksucht. (E. 3941) F 155

M. Falkenberg, Berlin, Oranienstraße 172.

Sodawasser, Selterswasser,

20 Flaschen netto Mt. 1.—,

Brausende Himbeer-Limonade 10 Flaschen Mt. 1.—,
Brausende Citron-Limonade 10 " 1.20

bei barer Zahlung hier frei in's Haus geliefert von der Mineralwasser-Anstalt von

Franz Thormann, Wiesbaden,

Schwalbacherstraße 34,

Hauptdepot des Gerolsteiner Sprudel, natürliches Mineralwasser, Tafelgetränk ersten Ranges.

Die leeren Flaschen werden das erste Mal mit 15 Pf. das Stück berechnet und zurückgenommen.

Selterswasser, gr. Kr. 18, kl. 10 Pf., Schwalbacherstr. 71.

Kaufgesuche

Münzen, gold. u. silb., w. zu d. höchst. Preisen angef. b. Fr. Gerhardt, Taunusstraße 25. 2140

Kaufe zu den höchsten Preisen getr. Herren- und Damen-Kleider, Gold, Silber, Pfandscheine, Möbel u. s. w. J. Birzweig, Goldgasse 12. 3688

Die besten Preise zahlt J. Brachmann, Wegergasse 24, für getr. Kleider, Möbel, Schuhe. Auf Bestellung komme in's Haus. 5138

Größtente ein Geschäft u. Kaufe getr. Herren- u. Damen-Kleider, Gold, Silber etc. zu sehr g. Pr. H. Friedrigger, Goldgasse 10. 3082

Getragene Kleider, Schuhwerk etc.

auf zu höchsten Preisen. Reparaturen und Nacharbeit in eigener Schuhmacher- und Schneiderwerkstätte. Neue Herren-Jugstiefel u. Halbschuhe 4 Mt. Frauen-Halbschuhe u. Jugstiefel 3.50 bis 4 Mt. Segeltuch-Schuhe 2.50, 3.— u. 3.50 Mt. Herren-Stiefel-Sohlen u. Fleck 2.50 Mt., Frauen-Stiefel-Sohlen u. Fleck 2 Mt. Arbeitshosen und Anzüge in größter Auswahl empfiehlt billigst

P. Schneider, Hochstraße 31.

Bei Bestellung komme pünktlich ins Haus.

Ich zahle stets einen anständigen Preis für Möbel, Teppiche, Pianinos, Gaschränke u. s. w. 4765

A. Reinemer, Bleichstraße 25.

An- und Verkauf von getragenen Schuhen, Kleidern u. Möbeln. Auf Bestellung pünktlich im Hause abgeholt.

A. Häuser, Geisbergstraße 9.

Keiner zahlt so gute Preise für gute getragene Herren- u. Damen-Kleider, sowie f. Gold- und Silberfachen, Uhren, Brillanten, Pfandscheine und Möbel, selbst zu den höchsten Kaufsummen. Jos. Birzweig, Wegergasse 2. 7225

Getragenes Schuhwerk kauft stets (auf Bestellung im Hause abgeholt) Häuser, Geisbergstraße 9.

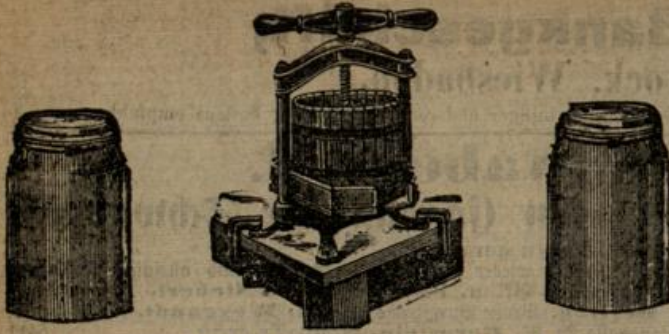
Gebrauchte Möbel und Betten,

ganze Nachlässe suche ich fortwährend unter hohen Preisen anzukaufen.

Jacob Fuhr, Goldgasse 15.

Ein gebrauchtes Gefäßiges Vreat zu kaufen gesucht. Offert unter S. W. 457 an den Tagbl.-Verlag. 4988

Ein gebrauchtes Jagdgewehr (Centrafener) billig zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe u. G. O. 293 a. d. Tagbl.-Verlag. 6167



Einmachgläser und Büchsen.

Die besten Einmachgläser sind die von mir seit einigen Jahren gut eingeführten mit Glasdeckel-Verschluss „**Patent Lasch**“. Dieselben verdienen vor allen anderen den Vorzug, da die Früchte nur mit Glas in Berührung kommen und somit keinem Verderben ausgesetzt sind, wie dies bei solchen mit Blechtheilen vorkommt. „**Patent Lasch**“ ist das einzige System, bei welchem der Glasdeckel nach dem Kochen noch fester angezogen werden kann, wodurch dem Einmachglas eine garantierte Luftdichtigkeit gegeben wird. Dieselben sind billiger als andere Systeme. 7507

Im **Alleinverkauf** bei

Conrad Krell, Taunusstrasse 13,

Special-Magazin für Haus- und Küchen-Einrichtungen, Obst-Einkoch-Kessel, Früchte- und Saftpresen, Kirschen-Entkerner.

Restaurant Kronenburg.

Täglich großes

Frei-Concert

der österreichischen Damen-Capelle **Amanda.**

Anfang: 7 Uhr.

7393

Superior holl. Bollhäringe

per Stück 15 Pf.

feinste Matjes-Häringe

per Stück 12 und 18 Pf.

in frischer Sendung empfiehlt

Kirchgasse 38. **J. C. Keiper, Kirchgasse 38.**

Vorzügl. Apfelwein in $\frac{1}{1}$ u. $\frac{1}{2}$ Hecto billig abzugeben
Dokheimerstraße 11, Part. 7916

Total-Ausverkauf.

Um meinen am 1. October d. J. stattfindenden Umzug nach **14. Kirchgasse 14, vis-à-vis dem Nonnenhof,** zu erleichtern, gebe ich sämtliche Waaren, als:

Damen- und Kinderhüte, garnirt und ungarirt, Bänder, Blumen, Federn, Agraffen, Nadeln, Sammete, Spitzen, Schleier, Korsetten, Handschuhe, Blousen, Strümpfe, Strickwolle, Futterstoffe, Planelle, Hemden, Sosen, Unterjacken, alle Kurz-, Weiß- u. Wollwaaren, sow. Herrenhemden, Stragen, Manschetten, Cravatten, Hosenträger, Touristenhemden, Strümpfe, Socken, Jagdwesten, Unterhosen, u. Jacken unter **Einkaufspreisen** ab.

Auf diese sich selten bietende günstige Gelegenheit erlaube ich mir ganz besonders aufmerksam zu machen. 7309

Heinrich Zahn,

28. Kirchgasse 28.

Großer

Möbel-, Betten- u. Spiegel-Verkauf

Michelsberg 22.

G. Reinemer.

Radfahrer-Hemden,

die so sehr beliebt und von den ersten Fahrern als bewährteste und beste Waare empfohlen, offerire zu billigen Preisen. 7624

W. Thomas,

Webergasse 6.

Kinderheilstätten - Loose

à 1 Mt., 11 St. 10 Mt., Ziehung sicher 11. u. 12. Juli in Pyrmont, alle Gewinne in Baar, sind die besten. 7925

Generaldebit **de Fallois, 10. Langgasse 10.**

Prima Apfelwein per Schoppen 12 Pf. zu haben Langgasse 6

Sommer-Ausverkauf.

Um zu jeder Saison mit frischem Lager dienen zu können, haben wir **sämtliche**

Kleiderstoffe, Waschstoffe und Blousen,

nur Neuheiten dieser Saison,

trotz unserer sehr billigen Preise

7696

bedeutend ermässigt.

36 Langgasse. N. Goldschmidt Nachf., Zur Krone.

Großer Sommer-Ausverkauf

im
Mainzer Waarenhaus Guggenheim & Marx in Wiesbaden,

14. Marktplatz 14.

Um am Schlusse der Saison mit den vorhandenen Waarenvorräthen zu räumen, veranstalten wir einen großen Saison-Ausverkauf zu ganz bedeutend ermäßigten Preisen. Derselbe hat am Montag, den 2. Juli, begonnen und endet Freitag, den 20. Juli. Wir bemerken ausdrücklich, daß die nachstehend angeführten Preise nur während der Dauer des Ausverkaufs Gültigkeit haben.

Kleiderstoffe.

Auf diesem Artikel sind die Preise ganz bedeutend ermäßigt und offeriren wir:

Doppeltbreite Sommerstoffe	frühere Preise	Mk. —80, 1.10, 1.40, 1.60, 2.—, 2.40,
	Ausverkaufspreise	Mk. —62, —75, 1.—, 1.15, 1.60, 1.80.
Wollmouffeline	frühere Preise	Mk. —70, —80, —90, 1.—,
	jetziger Preis	Mk. —58, —65, —75, —80.
Crepons	früher	Mk. —75, jetzt
		Mk. —60.
Cordel-Battiste	früher	Mk. —80, jetzt
		Mk. —60.
Satins für Blousen	früher	Mk. —80, jetzt
		Mk. —65.
Cattune	früher	Mk. —50, jetzt
		Mk. —36.
Madapolams und Battiste	früher	Mk. —70 u. —80, jetzt
		Mk. —57 u. —65 per Meter.
Druckflanelle zu Kleidern und Jaden	früher	Mk. —45, —60, —75,
	Ausverkaufspreis	Mk. —36, —50, —57.
Baumwollzunge zu Kleidern und Schürzen	früher	Mk. —70, —80, —90, 1.—,
	jetzt	Mk. —54, —65, —75, —85
Satin Augusta, Rothe Damaste, Croise-Biqué, Crettonne fort zu Bettbezügen	früher	Mk. —85, —75, —65, —60, —55, —50, —40,
	Ausverkaufspreis	Mk. —70, —60, —57, —50, —48, —45, —37
Bettuchleinen ohne Nacht	früher	Mk. 1.—, 1.40, 1.80, 2.—,
	jetziger Preis	Mk. —80, 1.10, 1.50, 1.70.

Gardinen.

In diesem Artikel unterhalten wir stets ein ganz bedeutendes Lager und geben solche zu sehr billigen Preisen ab und bitten bei dem stattfindenden Wohnungswechsel von dieser außergewöhnlichen billigen Offerte Gebrauch zu machen.

Wir offeriren:

Abgepaßte Gardinen	früher	Mk. 10.—, 8.—, 6.50, 4.80, 3.60, 3.—,
	jetzt	Mk. 8.50, 6.80, 5.70, 4.—, 3.10, 2.40 per Paar.
Stückwaare für große Gardinen in weiß und crème	früher	Mk. 1.20, 1.—, —90, —80, —75, —60, —50,
	Ausverkaufspreis	Mk. 1.—, —90, —80, —68, —62, —54, —40 per Meter.
Bitragen für ff. Gardinen in weiß und crème	früher	Mk. —75, —65, —57, —50, —42, —36, —24, —12, —06,
	jetziger Preis	Mk. —60, —54, —45, —42, —36, —30, —18, —10, —05.
Weißer Crettone u. Madapolams	früher	Mk. —70, —65, —60, —50, —40, —30,
	jetzt	Mk. —60, —57, —52, —42, —36, —27 per Meter.
Bettbartheute	früher	Mk. 1.50, 1.20, 1.10, 1.—, —80,
	jetzt	Mk. 1.20, 1.—, —95, —85, —70 per Meter.
Matrazendresse und Strohsackleinen	sind ebenfalls im Preise ganz bedeutend ermäßigt.	
Blaudruck, nur la Waare,	früher	Mk. —75, —70, —60, —50,
	jetzt	Mk. —65, —60, —55, —40 per Meter.
Koststoffe, reinwollener Flanel, früher	Mk. —80, jetzt	—75.
Vorder, 85 Cmtr. breit,	früher	Mk. —75, —60, —50,
	jetzt	Mk. —60, —50, —40 per Meter.
Läuferstoffe, Tischdecken, Bettdecken, Bettvorlagen	geben zu sehr billigen reduzierten Preisen ab.	
Futterstoffe sehr billig. Taillenfutter. Cöper	Mk. —25, —30, —40 und —50.	
100 Cmtr. Battiste in allen Farben	Meter	40 Pf.
80 Cmtr. Battiste in allen Farben	Meter	30 Pf.

Tuch und Buckskins für die Hälfte des Werthes.

Alle übrigen, hier nicht angeführten Artikel werden zu bedeutend ermäßigten Preisen abgegeben. Muster werden während des Ausverkaufs nicht verabfolgt. Verkauf nur gegen Baar. 7765

Taschen-Fahrplan

des
 „Wiesbadener Tagblatt“
 Sommer 1894
 zu 10 Pfennig das Stück im
 Verlag Langgasse 27.

Auf Hofant Geisberg sind

- Ananas-Erdbeeren Pfd. 60 Pf.,
- Monats-Erdbeeren, große, Pfd. 50 Pf., kleine, Pfd. 40 Pf.,
- Simbeeren Pfd. 50 Pf.,
- Johannisbeeren Pfd. 15 Pf
- Berkirschen Pfd. 18 Pf.,
- Weichselkirschen Pfd. 15 Pf.,
- saure Kirschen Pfd. 25 Pf.,
- Rosen das Stück zu 3 Pf.

zu haben und werden Bestellungen mit Karte erbeten.

Kornstroh abzugeben Herofstraße 17. 7577

Verkäufe

- Ein Flaschenbiergesch. Krankh. halb. zu verk. N. Tagbl.-Verl. 7568
- Berich. moderne Damen-Kleider billig zu verk. Metzgerg. 24. 7719
- Ein kurzer Flügel, gut erb., sehr billig zu vl. Sänerg. 3. 1. 7226
- Eine f. Salongarnitur f. 170 Mk. zu verk. Marktstraße 22, 1 St.
- Feine Salongarnitur sehr billig zu verkaufen Saalgasse 16. 4811

Da ich Krankheit halber mein Geschäft aufgebe, verkaufe ich heute Donnerstag und morgen Freitag, Nachmittags von 2-5 Uhr, in dem Hause Mauergasse 17 nachstehende Möbel zu jedem annehmbaren Gebot, als: 4 compl. neue Kirschbaum- und Tannen-Betten, 5 gebr. Betten, 2 einzelne Sophas, 1 Nipp-Chaiselongue, Spiegel, einzelne Deckbetten, Kissen, einzelne Matratzen, Stühle aller Art, Gallerien, 4 schöne Uhren, 1 Brandkiste, Reale u. s. w. 7917

Frau Martini, Wwe., 17. Mauergasse 17.

Gmferstraße 10 ein laed. Bett mit Sprungrahmen, Seegrasmatratze und Keil, 2 lackirte Tische (neu), ein Sopha und ein Kinder-Sigwagen (gebraucht) billig zu verkaufen. 7890

Mehrere vollst. Betten, sowie einzelne Bettstellen, Federbetten, Koffhaarmatratzen, Kleiderschränke, Weißzeug, Brandkiste, Tisch, Stühle, Ausziehtisch, Büffel, Spiegel, Cousinenschränkchen, Nähtisch zc. zc. sehr billig zu verkaufen Faulbrunnenstraße 12, Part. 7917

Haarmatratze, 1 Bett, schöne Keisefoffer, 1 Korb. Metzgergasse 24. 7711

Polster- und Kasten-Möbel, ganze Betten, einzelne Theile, Deckbetten und Kissen billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Ratenzahlung, Adelhaidstraße 42 bei A. Leicher. 5215

Abreise halber

Rheinstraße 18, 3, nur bis Freitag zu verkaufen: Fast neue best. Kameltaschen-Garnitur, Kuch.-Eszimmer-Einrichtung, schöner Damen-Schreib- und andere Tische, Waschkommode mit rother Marmorpl., engl. Bettstell. mit schönen Betten, laed. Schränke, Küchenschrank, Porzellan, Weinenz. u. s. w. 7906

Zwei gut gearbeitete fl. Kameltaschen-Divans, ein gepolsterter Geidelberger Krankenwagen u. ein Korbwagen billig zu verkaufen Steingasse 8, Part. 7922

Zwei feine Blüsch-Garnituren, 1 feiner ovaler Tisch, 2 feine Borriden, 1 hochfeiner Salonspiegel m. Trümeau und Marmorplatte b. zu verk. Metzgergasse 2. 7881

Blüsch-Garnitur, Sopha, 6 Stühle, 180 M., 1 Moq.-Garnitur, Sopha, 4 Sessel, 190 M., Divan 90, Ottomane mit Decke 40 M., Halbbarocksofha v. 40 M. an, Betten v. 40 bis 130 M., gr. Kommoden 30 M., Kleiderschr. v. 17 bis 45 M., Küchenschr. v. 30 M., Stühle 2.60 bis 5.60 M., pol., laed. u. wß. Tische v. 4.50 bis 20 M., einz. Sessel, Matr., Deck. u. Kissen f. bill., 2 Hängelam., K.-Sitz- u. Liegew. 15 M. Heleneustraße 28. 7580

Ottomane mit o. ohne Decke billig. Michelsberg 9, 2 St. 1. 7542

Zwei Blüsch-Ottomanen (neu) b. abzug. Michelsb. 9, 2 L. 7475

Cassischrank

steht billig zum Verkauf Eine fast neue Theke mit weißer Marmorplatte, sowie ein Eis-Kasten billig zu verkaufen. Näh. Frankenstraße 10, 1 St. 1. 6635

Ein. Stehpult, 95 Cmt. b., b. g. v. Gigarrensch. Golzb. 21. 7878

Ein großer Eisasten, ein Eisschrank, ein Restaurations-Herd, Transport-Herd u. c. Waldmange b. zu vl. Kl. Schwalbacherstr. 9. 7880

Eine Martini-Schreibbüchse, sehr gut erhalten, mit allem behör. billig zu verkaufen Mainzerstraße 66, Part. 7881

Fünfzehn gebrauchte noch gute Fenster billig zu verkaufen. Göthestraße 16. 4839

Ein noch gut erb. Landauer ist billig zu verk. Rheinstraße 24. 6066

Ein neues Breat und eine Federrolle zu verk. Helenestr. 3. 6920

Ein gebrauchter Doppelpänker-Wagen zu verkaufen Bellrisstraße 27, 1 St. 6477

Zu verkaufen eine starke Federrolle und ein Möbelfarrn für Säreiner oder Tapezire Helenestraße 12. 6920

Ein Einspänner-Eiswagen mit Patent-Rufen, fast neu, steht zu verkaufen Herrngasse 21 in Hanau a. M. 6920

Ein gebrauchter Krankenwagen und ein leichter Schlitten wegen Raumangel resp. Aufgabe des Fuhrwerks billig zu verkaufen. Näheres Herrnmühlgasse 3. 7782

Krankenwagen billig zu verkaufen Drautenstraße 52, Part. 7782

Kinder-Fahrrad,

gebraucht, zu verkaufen für 40 Mk.; gesucht ein anderes mit Pneumatische Offerten sub J. Z. 471 an den Tagbl.-Verlag. 7913

Ein Knaben-Fahrrad zu verk. Adelhaidstraße 33, Part. 6911

Fässer.

Partie frisch geleerter Halbfässer, sowie fl. Fässer für Obstwein sind abzugeben Albrechtstr. 32, B. 7220

Drei Brände Backsteine,

sehr gute Abfahrt, zu verkaufen. Näh. Kirchgasse 44. 6129

Drei bis vier schwere Zugpferde zu verkaufen Morisstraße 66, S. 1 St. 5998

Kraft. jung. Zugpferd z. verkaufen Goethestraße 1 a. 7488

Pinscherhunde billig abzugeben Röderstraße 3. 7880

Verschiedenes

Zum Wohl

meiner Mitmenschen bin ich gerne bereit, Allen unentgeltlich ein Getränk (keine Medizin oder Geheimmittel) namhaft zu machen, welches mich 80-jährigen Mann von 8-jährigen Magenbeschwerden, Appetitlosigkeit und schwacher Verdaulichkeit befreit hat. F. Koch, Königl. Förster a. D., in Bellerben, Kreis Hörter, Westfalen.

Zur gefl. Nachricht, daß ich meine Wohnung von Kirchgasse 9 nach Kirchgasse 19, 2, verlegt habe. 7880

J. Strauss, Schuhmacher. Ein cautionsfähiger Wirth sucht eine fl. Weinwirtschaft oder einen dazu passenden Laden in der fehrreicher Gegend der Stadt, event. fl. Hotel oder besseres Restaurant. Offerten unter Z. V. 440 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Mineralwasser-Bäder liefert billig nach jeder Wohnung Paul König, Bertramstraße 3.

Ellenbogengasse 6

werden Rohr- und Strohkühe geklochten, reparirt und polirt. 1086

Alle Schuhmacherarbeiten werden gut und billig besorgt. Suche noch einige Kunden. Fr. Fischer, Kirchgasse 2b, Stb. 3. 6880

Costime werden elegant und billig angefertigt. Näheres Marktstraße 11, 3 L. 6996

Gaud- und Kinderkleider, Ausbessern, sowie Aendern v. Wäsche und Kleidern wird in und außer dem Hause besorgt. Frau Mühlbach, Schwalbacherstraße 25. 6996

Kinderkleidchen und Wäsche wird hübsch und billig angefertigt. Kleidchen sch. v. 1 Mk. an. Näh. Schwalbacherstraße 24, 2. 7073

Weiß, Dunt- u. Goldstickerei wird bill. bes. Saalgasse 3. 7073

Steppdecken werden nach den neuesten Mustern und billigsten Preisen angefertigt, sowie Wolle gefalump. Näh. Michelsberg 1, im Korb- u. Holzwaarenladen. 6167

Bettfedern-Reinigung mit Dampfapparat, wodurch die Federn wie neu werden. Billiger Preis. Auf Wunsch Abholung. Reinigung im Besitze d. Eigenth. Es empfiehlt sich ergebenst. Wihl. Klein, Albrechtstraße 30, Part. 7290

Büglerin nimmt Kunden an für in und außer dem Hause. Friedrichstraße 13. 4766

Gandshuhe werd. schön gew. u. ächt gerärdt Weberg. 40. 4766

Gegründet 1852.

Bestellungen

Auflage 12,500.

auf das

„Wiesbadener Tagblatt“

Anzeiger für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden und Umgegend

7 Gratis-Beilagen: Illustrierte Kinderzeitung, Rechtsbuch, Kirchliches Hausbuch, Land- und hauswirtschaftliche Rundschau, Wandkalender, 2 Taschenfahrpläne

2 mal täglich

(Morgens und Abends)

werden hier durch den Verlag (Langgasse 27), in den Nachbarorten durch die Zweig-Expeditionen, im Uebrigen durch die Post angenommen. Der Bezug kann jederzeit begonnen werden.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ kann für einen, zwei oder drei Monate bestellt werden. Je nach Wunsch der verehrl. Bezieher wird der Bezugspreis monatlich oder vierteljährlich erhoben.

Bezugspreis 50 Pfg. monatlich.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ ist durch seinen umfangreichen redactionellen Theil ein ausgiebiger Informator auf politischem, allgemeinem und lokalem Gebiete, wie demjenigen der Kunst, Wissenschaft und Literatur. In seinem Feuilleton veröffentlicht das „Wiesbadener Tagblatt“ neben interessanten Aufsätzen und Plaudereien fortlaufend in der Abend- und Morgen-Ausgabe

Stets zwei Romane

hervorragender Schriftsteller in täglicher Fortsetzung.

Von den Autoren seien hier nur genannt: Hermann Heiberg, Marie von Ebner-Eschenbach, Hans Hopfen, Theodor Storm, Hans Hoffmann, Ossip Schupin, Carl Emil Franzos, O. Beta, Adolf Streckfuß, Doris Freim von Spättingen.

Begonnene Erzählungen werden auf Wunsch, soweit Vorrath, kostenfrei nachgeliefert.

Auf das im „Wiesbadener Tagblatt“ zum Abdruck gelangende Fremden-Verzeichniß, die täglichen Programme der städtischen Kur-Kapelle, die Theaterzettel der königl. Schauspieler und des Residenz-Theaters, ferner auf die Ankündigungen des Reichshallen-Theaters, sowie andere dem Kur-Verkehr dienende Veröffentlichungen (Fremden-Führer etc.) und den Auszug der Familiennachrichten auswärtiger Zeitungen wird besonders aufmerksam gemacht.

Die amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden

bringt das „Wiesbadener Tagblatt“ sofort ohne jede Ausnahme.

Außerdem ist das „Wiesbadener Tagblatt“ seit Jahren Organ für die amtlichen Kundgebungen von Staats-, kommunalständischen und Gemeindebehörden.

älteste, beliebteste, billigste und

Das „Wiesbadener Tagblatt“ besitzt vorzugsweise hier und in der Umgebung

nicht etwa in entfernten Landorten, welche für die Wiesbadener Inserenten kein Interesse haben können, einen sehr ausgedehnten Leserkreis

12,500 Abonnenten

hat dasselbe nur im kaufmännigen Publikum, namentlich auch in der zahlreichen, täglich wachsenden Colonie hiesiger übergesiedelter Rentner- und Pensionärs-Familien, sowie in den Kreisen der Curgäste.

Infolge dessen und der Thatsache, daß hier kein anderes Blatt in Wiesbaden oder in Nassau überhaupt auch nur halbsovielen Abonnenten zählt als das „Wiesbadener Tagblatt“ verfügt dasselbe über den reichhaltigsten und ausgedehntesten Anzeigenthell.

In letzterem erscheinen sowohl die in hiesiger Stadt als auch in der Umgegend sich ergebenden

Familien-Nachrichten

(Geburtsanzeigen, Verlobungen, Heirathen, Todes-Anzeigen etc.) fast ausschließlich und schon deshalb ist das „Wiesbadener Tagblatt“ für jeden hiesigen Haushalt unentbehrlich geworden.

In Stellenangeboten und Stellennachfragen bietet der Arbeitsmarkt des „Wiesbadener Tagblatt“ freis die größte Auswahl. Verkaufs- und Vermietungs-Anzeigen, sowie Herosentfaltungen im Immobilien- und Geldverkehr sind im Wiesbadener Tagblatt von raschster Wirkung und schon aus diesem Grunde die billigsten.

Bekanntmachungen der Vereine und Corporationen Wiesbadens und der Umgegend erfolgen meist statutengemäß im „Wiesbadener Tagblatt“, namentlich aber wird es von jeher von allen angesehenen Gesellschafts-Vereinen zu deren Veröffentlichungen gewählt. Der Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“ enthält eine Uebersicht aller Veranstaltungen der Vereine.

Für die Geschäftswelt Wiesbadens und der Umgegend empfiehlt sich das „Wiesbadener Tagblatt“ als das

erfolgreichste Insertions-Organ.

Von heute ab verkaufe ich zu

ganz bedeutend ermässigten Preisen:

- Wasch-Costumes** früherer Preis 10—15 Mark, jetzt nur 7½ bis 12 Mark,
Wasch-Costumes früherer Preis 20 bis 30 Mark, jetzt nur 15 bis 20 Mark,
Feinste Wasch-Costumes früherer Preis 30 bis 40 Mark, jetzt nur 20 bis 25 Mark,
Loden-Costumes früherer Preis 18 bis 27½ Mark, jetzt nur 12 bis 18 Mark,
Beste Loden-Costumes früherer Preis 30 bis 48 Mark, jetzt nur 24 bis 35 Mark,
Wollene Costumes früherer Preis 30 bis 60 Mark, jetzt nur 20 bis 35 Mark,
Wasch-Blousen früherer Preis 5 bis 8 Mark, jetzt nur 2 bis 5½ Mark,
Wasch-Blousen früherer Preis 10 bis 15 Mark, jetzt nur 6½ bis 11 Mark,
Feine helle elegante wollene Blousen früherer Preis 15 bis 25 Mark, jetzt nur 10 bis 15 Mark,
Elegante seidene Foulard-Blousen, ganz auf Futter gearbeitet, früherer Preis 12 bis 16 Mark, jetzt nur 9 bis 12½ Mark,
Extra feine Qualität Foulard-Blousen, ganz auf Futter gearbeitet, hochelegante Façons, früherer Preis 20 bis 30 Mark, jetzt nur 14 bis 20 Mark,
Feinste schwarzseidene Merveillieux-Blousen früherer Preis 22 bis 40 Mark, jetzt nur 16 bis 25 Mark,
Wasch-Kleider für Kinder früherer Preis 5 bis 12 Mk., jetzt nur 2 bis 8 Mk.,
Hochelegante gestickte Wasch-Kleider für Kinder früherer Preis 6 bis 20 Mark, jetzt nur 4 bis 12 Mark,
Morgenkleider früherer Preis 8 bis 15 Mark, jetzt nur 5 bis 10 Mark,
Jupons früherer Preis 6 bis 18 Mark, jetzt nur 3 bis 12 Mark,
Jupons in reiner Seide, feinste Qualität, früherer Preis 30 bis 40 Mark, jetzt nur 15 bis 22 Mark.

W. Thomas,
 Webergasse 6.

7840

Frauen-Krankenkasse. Aufnahme vom 14. bis 50. Lebensjahr. Unterstützung in Krankheits-, Wochenbett- und Sterbefällen. Monatsbeitrag 70 Pf. F 245
Frauen-Sterbekasse. Aufnahme bis zum 50. Lebensjahr. Sterbegeld 500 Mt. Eintrittsgeld sehr mäßig. — Anmeldungen für beide Kassen jederzeit bei den Vorstandsmitgliedern **Frauen Bocht**, Herrngartenstr. 17, **Berghof**, Steing. 21, **Henss**, Kirchg. 47, **Kern**, Sedanstr. 1, **Meyer**, Platterstr. 24, **Opfermann**, Michelsb. 13, **Retert**, Cv. Vereinsb., **Reul**, Karlsru. 34, **Schwarz**, Bleichstr. 7, **Spies**, Frankenstr. 13, **Unverzagt**, Adelsheidstr. 42, **Wirbelauer**, Bleichstr. 11. F 243

Das seit 23 Jahren bestehende **Gesegelschaft**, **Wiegergasse 13**, befindet sich vom 1. Juli d. J. **Wiegergasse 3** beim **Frau Paul**.

Auch werden **Sonnen- und Regenschirme** repariert.

Kartoffeln, neue, Kumpf **45** Pf. **Schwalbacherstraße 71.**

1894er importirte

Habana-Cigarren

eingetroffen bei

Louis Ries,

14. Wilhelmstrasse 14.

„Tivoli.“

Bratenfett

wird abgegeben.

C. Herborn.

7599

7886

Jahresbericht

betr. die Kinder-Bewahranstalt zu Wiesbaden für das Jahr 1893/94.

Im Verwaltungsjahr 1893/94 wurden in der Anstalt 397 Kinder verpflegt und zwar

A. Tageskinder:

101, welche dem vorschulpflichtigen Alter und
107, welche dem schulpflichtigen Alter angehörten;

B. Hauskinder:

23, die dem vorschulpflichtigen und
153, welche dem schulpflichtigen Alter angehörten und
13, welche aus der Schule bereits entlassen waren.

Neu aufgenommen wurden in die Anstalt 82 und es verließen dieselben im Laufe des Jahres 66, so daß am 1. April l. J. 123 Hauskinder verblieben.

Der innere Betrieb der Anstalt hat sich in der bisherigen bewährten Weise fortbewegt.

Der Gesundheitszustand blieb auch in dem abgelaufenen Jahre völlig zufriedenstellend, und von epidemischen Krankheiten wurden wir gnädig verschont.

Dem Zahnarzt Herrn Dr. Walther, sowie der Armen-Augen-Heilanstalt sind wir für unentgeltlich geleistete Hilfe wieder zu Dank verpflichtet; ebenso dem hiesigen Hilfsverein des Victoria-Stifts, durch dessen Vermittelung fünf Zöglinge eine Kur in Kreuznach gebrauchen konnten.

Unsere diesjährige Rechnung schließt mit einem Kassenbestand von 44 M. 54 Pf. ab; wir waren aber im Stande durch Erbschaft und Vermächtnisse 99,900 M. in Wertpapieren anzulegen.

Dauern diese leistungswilligen Zuwendungen in der bisherigen Weise fort, so dürfen wir hoffen, bald auf eigenen Füßen zu stehen und einige Freiellen für arme Kinder errichten zu können.

Unsere Mitbürger bitten wir, auch für die Zukunft unserer Anstalt das oft bewiesene Wohlwollen erhalten zu wollen. F 285

Wiesbaden, den 1. Juli 1894.

Der Vorstand.

F. v. Reichenau.

Photographie.

Zeige ergebenst an, daß ich das seit 35 Jahren von meinem verstorbenen Manne, dem Hofphotographen H. Glaeser, betriebene Geschäft Tannusstraße 19 meinem Sohne, Hermann Glaeser, übergeben habe und bitte, das meinem Manne bewiesene Wohlwollen auch auf denselben übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

H. Glaeser Wwe.

Auf Obiges Bezug nehmend, empfehle ich mich zur Anfertigung aller in der Photographie vorkommenden Arbeiten, Portrait-Aufnahmen in allen Arten, vom kleinsten bis größten Format, bei billigst gestellten Preisen. Spezialität: Aufnahmen von Gruppen, Häusern, Gräbern etc., und bitte um gütigen Zuspruch. 7957

Hochachtungsvoll

H. Glaeser, Photograph,

Tannusstraße 19.

Mein Geschäft befindet sich jetzt wieder

Wiegergasse 35.

S. Landau.

Johannisstraßen u. Himbeeren zu verkaufen „Adolphshöhe“, 1 St.

PRESSEN

„Herkules“

garantirt für vorzügliche Ausführung. — 650 Arbeiter und Beamte. F 426

PH. MAYFARTH & Co., Frankfurt a. M.

Fabrik:
Hanauerldstr. 69.

Der Circus ist gegen Hitze gut ventilirt!

Circus Corty-Althoff.

Donnerstag, 5. Juli, Abends 8 Uhr:

Große brillante Vorstellung.

In dieser Vorstellung:

Gratisverloosung eines Ponghengstes.

Höhe des Ponghs 1,15 Meter.

Jeder Besucher erhält auf das von ihm gelöste Billet an der Circuskasse oder in der bekanntesten Verkaufsstelle, Wilhelmstraße 2a, ein Freilos. Die Direction Corty-Althoff ist bereit, dem Gewinner, wenn er den Ponghengst nicht behalten will, sofort

100 Mark

in der Manege vor dem versammelten Publikum dafür zu zahlen.

Ein hippolog. Potpourri m. 30 Hengsten, vorgef. v. Director Althoff. Zum Schluß: Das Feuerpferd Lucia. Außerdem Auftreten sämtlicher Specialitäten. F 343

Geschäfts-Verlegung.

Meinen werthen Kunden und Gönnern zur gefälligen Nachricht, daß ich mit Heutigem mein Barbier- und Friseur-Geschäft von Dranienstraße 2 nach Dranienstraße 22 verlegt habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine mich beehrenden Kunden durch gute und aufmerksame Bedienung in jeder Weise zufrieden zu stellen.

Hochachtungsvoll
Christ. Noll-Hussong, Friseur.

Maggi Suppenwürze

in Original-Fläschchen von 65 Pfennig an ist zu haben bei

E. Moebus, Tannusstrasse 25, Droguerie.

Telephon.

Leere Original-Fläschchen werden mit Maggi's Suppenwürze billig nachgefüllt. F 421

Zum Ansetzen u. Einmachen

empfehle

Extraseinen Weinsprit,
Franzbranntwein,
Deutschen Cognac,
Kornbranntwein,
Rum und Arrak

F. Gottwald, Liqueur-Fabrik,

22. Kirchgasse 22.

7982

Möbel-Salle,

Kirchgasse 2 b.

Wegen Räumung dreier Lokale bin ich gezwungen, die nachstehenden

Möbel, Betten und Spiegel

unterm Herstellungspreis abzugeben:

45 große Kommoden Mk. 30, 18 diverse Consolen Mk. 22, 38 Verticows Mk. 55, 40 diverse Herren- und Damen-Schreibtische Mk. 30, 12 eleg. Herren-Schreibbureauz Mk. 100, 38 diverse Spiegelschränke mit Kristallglas Mk. 85, 8 reich geschnitte Büffets Mk. 150, 80 diverse Auszugstische Mk. 25, 40 Sophatische Mk. 22, 20 einthür. Kleiderschränke Mk. 20, 20 zweithür. Kleiderschränke Mk. 32, 60 Küchenschränke Mk. 26, eine große Parthie pol. zweith. Kleiderschränke Mk. 50, 15 Rußb.-Waschkommoden mit Marmor Mk. 40, 40 hochhäupt. Rußb.-Betten mit dreitheil. Kopfkissen-Matratzen Mk. 125, 20 diverse Betten mit See-gras- u. Woll-Matratzen Mk. 58, 30 einz. Sophas in Ripz, Phantasiestoff, Kameltaschen, Moquet u. Plüsch von Mk. 38 an, 4 eleg. Plüsch-Garnituren, je 4 Sessel, in Kupfer und Bordeauz à Mk. 185.

Ferner: 1 Salon-Bruntverticow Mk. 150, 1 Salon-Schrank mit Spiegelscheiben (schwarz) Mk. 225, 1 altdeutscher Auszugstisch (Nußbaum) für 25 Personen Mk. 100, 1 Rußbaum-Divan mit Moquetbezug Mk. 100, 1 Cassaschrank, ziemlich groß (Kaiser, Frankfurt), Mk. 300.

Der Transport geschieht durch eigenes Fuhrwerk frei.

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Taxator.

Büreau und Lagerräume Kirchgasse 2 b. F 363

Drucksachen aller Art, Visittkarten pr. Hundert von 80 Pf. an, liefert d. Druckerei Münch. Schwalbacherstr. 29.

Zum Einmachen.

Stk. Raffinade im Brod 29 Pf., alle anderen Sorten Zucker zum billigsten Tagespreis, Wein- und Einmacheffig per Liter von 24 Pf. an, ächten Nordhäuser und Danborner, deutschen und französischen Cognac, Arrak, Rum, Franzbranntwein

in bester Qualität empfiehlt billigst

Th. Hendrich,

Dambachthal 1.

Kunstbrot, täglich frisch, zu haben Nebbergasse 14, 1. St.

Prachtvolle weiße franz. Wachsfische zum Einmachen, sehr gut, Bfd. 30 Pf., Geisbergstraße 36, Hof, 2. Thür.

Pracht. reife Stachelbeeren, idgl. frisch v. Str., v. Sch. 10 Pf., rothe u. schw. Johannisstrauben, Bfd. 15 Pf. Geisbergstr. 36, Hof, 2. Thür.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Für Speculanten. Haus in guter Lage bill. zu verk., a. Tausch; Restkaufschll. w. auch als Zahlung gen. d. Fr. Gerhardt, Taunusstr. 25. 7636

Kostenfreie Vermittelung des Ankaufs von Villen, Wohn- u. Geschäftshäusern, Hotels u. Liegenschaften jeder Art durch
Immobilien-Agentur J. MEIER Estates & House Agency
Taunusstr. 18. Strengste Discretion.
Sprechzeit 8-9 und 3-5 Uhr. Telephon No. 215.

Rent. Etagenhaus billig feil, auch Tausch gegen kleines Haus, mit Garten, mittl. Röberallee, unter günstigen Bedingn. zu verk. Näh. im Tagbl.-Verlag.
Fr. Gerhardt, Taunusstraße 25.

Ein Haus mit Bäckerei in guter, sehr frequenter Lage zu kaufen. Gest. Off. unt. B. T. 378 an d. Tagbl.-Verl.

Villa an der Sonnenbergerstraße, feinste Lage, mit Stadtsicht zum Tagwerth zu verkaufen durch
Fr. Gerhardt, Taunusstraße 25.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Ein rentabl. Haus in der Moritzstraße od. deren Nähe gute Anzahlung zu kaufen ges. Gest. Off. sub E. T. an den Tagbl.-Verlag.

Ein hübsches kleines Gartenhaus mit freiem Platz, außerhalb der Stadt liegen zu kaufen oder zu mieten gesucht. Gest. Off. unter B. Z. 464 an den Tagbl.-Verlag.

Geldverkehr

Capitalisten, welche Anlag. in guten Hypotheken zu machen wünschen, er bietet sich das
SPECIALGESCHÄFT für **HYPOTHEKEN** v. **HERMANN FRIEDRICH**
Büreau: Ellenbogengasse 18. Entr.,
Bez.-Fernspr.-Anschl. 276.
gute risicofreie Vorschläge zu unterbreiten und gewissenhafte Auskunft zu ertheilen.

Hypotheken-Agentur. J. Meier, Taunusstrasse 18.
Frankfurter Hypothekenbank.
Darlehensanträge vermitteln
C. Spitz, Bärenstrasse 7, 1. J. Meier, Taunusstrasse 18.

Capitalien zu verleihen.
12,000 Mk. auf g. Nachhyp. auszul. d. M. Linz, Mauerg. 12.
20,000 Mk. per 1. October auszuleihen.
54,000 Mk., auch getheilt, auf gute Nachhyp. zu 4 1/2 % auszul. durch M. Linz, Mauergasse 12.
10,000 Mk. auf 1. Stelle sofort, auch nach ausw. 13-20,000 Mk. zu Januar, 20-25,000 Mk. auf 2. Hypothek zu 4 1/2 % sofort oder später auszuleihen
Chr. Kratzenberger, Bärenstraße 1.
20,000 Mk. auf Nachhypothek zu 5 % auf 1. October auszuleihen Adolfsallee 16, Bart.
2500 und 25,000 Mark gegen Nachhypothek sofort auszuleihen.
J. Meier, Hypotheken-Agentur, Taunusstr. 18.

Capitalien zu leihen gesucht.
55,000-60,000 Mark auf 1. Hyp. per sofort Privatleuten gesucht. Offerten unter E. M. an den Tagbl.-Verlag. Agenten verbeten.
5000 Mk. (5 %) gute 2. Hypothek gesucht. Offerten unter F. M. an den Tagbl.-Verlag.
60-80,000 Mk. geg. 1. Hypoth. auf gutes Geschäftsh. in Mitte d. Stadt zum Oct. oder Januar ges. Gest. Off. L. Z. 475 an den Tagbl.-Verlag.
200,000 Mk. auf gute 1. Hypothek zu leihen gesucht. Offerten unter P. U. 411 an Tagbl.-Verlag erbeten.
15-20,000 Mk. auf sehr gute 2. Hypothek (1/2 d. Tage) Gest. Off. unter M. Z. 474 an den Tagbl.-Verlag.
Gute Restkaufschillinge werden übernommen. Offerten unter S. U. 413 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

36,000 Mk. auf gute 1. Hypothek gef. Gest. Off. unter N. Z. 475 an den Tagbl.-Verlag.
 000 Mk. auf zweite Hypothek zu leihen gesucht. Offerten unter R. U. 412 an den Tagbl.-Verl. erbeten.
 10,000 Mk. auf gute 1. Hypothek zu leihen gesucht. Offerten unter T. U. 414 an den Tagbl.-Verlag erbeten.
 100 Mk. von einem Geschäftsmann gegen Siderheitsleistung gesucht. Gest. Off. u. O. Z. 476 an den Tagbl.-Verl.

Miethgesuche

Vermietung von möblierten und unmöblierten Villen, Wohnungen, Zimmern, Läden etc.; Verbreitung der desfallsigen Offerten; Vermietungsabschlüsse, Uebernahme der gesammten Vertretung hierbei u. der Verwaltung; Ausarbeitung von Mietverträgen durch
 J. Meier, Vermietungs-Agentur, Tannusstr. 18.
 Mässiger Gebührensatz.
 Sprechzeit 8-9 und 3-5 Uhr. — Telephone No. 215.

Villa zu miethen gesucht.

Ein anständige Dame sucht eine Villa zu miethen, wenn dieselbe auch dem Verkauf ausgesetzt und mit augenblicklicher Kündigung. Offerten unter F. G. S. 490 an den Tagbl.-Verlag.

Villa bei guter Anzahlg. vom Selbstkäufer billig zu kaufen gesucht. Offert. nebst genauer Beschreibung, Skizze, Preisangabe zc. u. G. H. R. 491 a. d. Tagbl.-Verl. 7959

Wohnung gesucht.

Zimmer mit 2 Mansarden u. Zubehör, von einer kleinen Beamtenfamilie. Offerten mit Preisangabe unter M. W. 452 an den Tagbl.-Verlag.
 Wohnung gesucht; 4 Z. u. Zubeh. für 500-600 Mk., nahe der Bahn, wenn möglich mit Garten und Bleiche. Off. mit Preis sub A. Z. 495 an den Tagbl.-Verlag.

Suche einen Barterre-Stock für Möbelverkauf (3 bis 5 Zimmer). Off. bitte mit Preisangabe u. U. N. 747 im Tagbl.-Verlag niederzulegen. 4981

Wohnung gesucht

von 3 Zimmern und 2 Kammern in der Umgegend von Wiesbaden per October. Gartenbenutzung erwünscht. Offerten unter C. A. 8840 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. (F. o. 10/6) F 85

zwei Zimmer mit Zubeh. u. Mansarde u. n. ruh. Familie ohne Kinder zu miethen gesucht. Gest. Off. u. E. F. T. 489 a. d. Tagbl.-Verl. Die alte Frau (Wittve) sucht bei anständiger Familie ein leeres Zimmer. Näh. bei Müller, Caféstr. 3.

Eine ältere Dame sucht bei einer Familie auf dem Lande ein Zimmer. Offerten mit Preis unter N. V. 431 an den Tagbl.-Verlag.

zwei Schüler (Obersecundaner) wird sofort ein möbliertes Zimmer mit voller Pension gesucht. Offerten mit Preisangabe an Eug. Selter, Kirchgasse 17.

Eine gebildete Dame sucht ein einfach möbliertes Zimmer oder ein unmöbliertes Zimmer mit Küche im Parterre eines ruhigen Hauses zum Preise von 12-15 Mk. Bevorzugt ist die Gegend am Kochbrunnen und Nerothal. Adressen mit Preisangabe sub W. Z. 483 an den Tagbl.-Verlag.

Fremden-Pension

Wohn- und Schlafzimmer in seinem Hause, möbl. oder unmöbl., mit oder ohne Pension billig zu vermieten Barenstrasse 3, 2. St.

Pension Villa Ramberger, Sonnenb.-Strasse 10, Etage, schöne möbl. Zim. mit Balkon frei (mit od. ohne Pen.). 4890

Pension Tannusstr. 1, Ecke Wilhelmstr. Schöne große Zimmer m. Pen. Preis billig.

Pension Becker, Tannusstrasse 6, möbl. Zimmer mit Zimmer von 3/4-6 Mk. täglich. Speiseaal, Salon, Bäder. 4288

Tannusstrasse 13, 1. Et. der Geisbergstrasse, sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension in jeder Preislage zu vermieten. — el. Beleuchtung, Personenanzug im Hause. 3796

Pension Herma,

Tannusstrasse 55, Bel-Etage und 3. Etage. Neu errichtet. Zimmer mit und ohne Pension. Norddeutsche Küche. Garten, Veranda, Bäder, Lift, Mächtige Presse. 3850

In bester Aurlage elegant möbl. Salon oder ohne Pension billig zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4568

Unangenehm gemüthliches Heim findet ein Herr bei einer Dame. Offerten erb. unter M. H. 35 postl. Schützenhofstrasse.

In kl. Familie findet anständige ältere Dame oder Herr freundl. g. möbl. Zimmer in schöner freier Lage mit oder ohne Pension. Anfrager unter M. E. U. 488 befördert der Tagbl.-Verlag.

L.-Schwalbach, V. Concordia,

15. Rheinstrasse 15, unmittelbar am Walde.

Brunnen u. Bad: 5 Minuten, schatt. Waldweg. Nice rooms. Moderate prices. Sound best situat. English spoken. 3785
 Ganze Pens. l. Rgs. incl. Z. v. Mk. 5 an. Frau Dr. Hassel.

Bad Neuenahr,

Pension Quisisana, Hauptstrasse 24. Gute freie Lage. Behagliche eingerichtete Zimmer mit sehr guten Betten. Es werden auch Zimmer ohne Pension abgegeben. Mässige Preise. 4299

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Humboldtstr. 9 Villa, eleg. Hochpart., 8 Zimmer, Bad 2 Balkone zc. zu vermieten. 4295

Geschäftslokale etc.

Ein Kohlengeschäft mit Wohnung zu verm. Näh. Schachtstr. 5. 4996
 Herrngartenstrasse 7 W. Piles innehabende Laden (Colonialwaaren) mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. Hinterb. Part. 4857

Langgasse 4 Laden zu vermieten. Näh. im 2. Stod. 3333
 Rheinstrasse 37 Geladen mit Wohnung zu vermieten. mit großem Ladenzimmer sofort billig zu vermieten 8867

Laden Schwalbacherstrasse 4. 3334
 Schöner Laden zu vermieten. Näh. Schwalbacherstrasse 55, P. 3334
 Großer Laden mit Werkstätte oder Lagerräumen (event. mit kleiner Wohnung) zu vermieten Tannusstrasse 55 (Neubau). 6

Vorteilhafter Laden

zu vermieten. In der ersten und besten Geschäftslage Wiesbadens ist ein schöner Laden mit breitem Schaufenster per October zu vermieten. Offerten von prima Selbstreflectanten u. L. N. 759 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 4584
 Albrechtstrasse 12 ist eine große helle Werkstätte, für Schreiner, Glaser zc., auf gleich oder später zu vermieten. 3335

Wohnungen.

Narstrasse 1, Vorderh., eine Frontspizwohnung, 2 Zimmer nebst Zubehör an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 4973

Adelheidstrasse 16, Seitenbau, schöne Wohnung, 2 Zimmer und Zubehör, an Familie ohne kleine Kinder zu vermieten. 4982

Adelheidstrasse 73, 2. sofort herrschastl. Wohnung, 7 Zimmer, Bad, gr. bedeckter Balkon, Zubehör preiswerth zu vermieten. 4720

Niederstrasse 11 2 Zimmer und Küche zu vermieten. 4893
 Niederstrasse 13 sind 2 Zimmer u. Küche auf 1. August, sowie 2 Z. u. Küche auf 1. October zu vermieten.

Adolphstrasse 3 Mansarden-Wohnung (2 od. 3 Räume und Keller) an ruhige Leute sofort zu vermieten. Näh. bei Klotz. 4352

Wiesstrasse 19 eine abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, auf sogleich zu vermieten. Näh. daselbst, 2. Etage r. 4275

Dohheimerstrasse 26 sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern nebst Küche und Zubehör per sofort zu vermieten. 3336

Elisabethenstrasse 3 Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, zu vermieten. 4983
 Emmerstrasse 28, Part., 3 Zimmer, Küche und Zubehör per October zu vermieten. 4961

Feldstrasse 9 eine Frontspizwohnung, 2 Zimmer und Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 4963
 Friedrichstrasse 47, 3 St. h., Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde per 1. October zu verm. Näh. daselbst 1 St. 4518
 Goldgasse 17, Stb., 2 Zimmer und Küche, neu herger., auf sogleich oder später zu verm. Näh. bei A. Bark, Museumstrasse 1.
 Herrngartenstrasse 7, Hinterb. Part., 3 Zimmer, Küche und Zubehör, für Bureau, Tapezierer zc. sehr geeignet, auf 1. October zu verm. Näheres daselbst. 4588

Hirschgraben 6, 1, freundl. abgesehl. Frontspigwohn., 2 Zimmer, Küche u. Keller, an ruh. Miether auf 1. Oct. zu verm. Näh. 1 Tr. 4978
Zahnstraße 46 sind Wohnungen von 3 Zimmern u. Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre links. 3403
Kaiser-Friedrich-Ring 17, Part., schöne Balkonwohnung, 3 Zimmer, Badezimmer nebst allem Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. No. 19 Parterre. 3162

Kaiser-Friedrich-Ring 108, neben Adolphsalter, hoheleg. Wohnungen, 6 Zimmer, Bad zc., zu vermieten. 4422

Karlstraße 2, 3 Bohn., 1 Zimmer, Küche an fl. Familie z. vm. 4577
Karlstraße 25 (freigelegenes Haus ohne Hintergebäude) ist der zweite Stock, 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, 2 Keller, mit Balkon nach dem Garten, Closet im Abfluß, auf gleich od. später zu vm. Die Wohnung ist neu renovirt u. kann zu jeder Zeit besichtigt werden. Näh. bei dem Eigentümer **Wilh. Dorn**, Spenglermeister, Schwalbacherstr. 3. 3337

Kirchgasse 51, 2 St. 1., sind 8 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten.

Marktstraße 12 schönes Logis von 2-4 Zimmern zu vermieten.

Marktstraße 12 schönes Logis von 1 Zimmer, Küche und Zubehör per 1. October zu vermieten.

Marktstraße 22, Hinterh. 1, 2 Zimmer, Küche und Zubehör an ruhige Miether (monatl. M. 20.—) zu vermieten. 3219

Nerostraße 32 ist auf 1. October eine Wohnung, bestehend aus drei Zimmern und Küche, zu vermieten. 4985

Neugasse 12, Seitend., eine abgesehl. Wohnung (3 Zimmer, Küche und Zubehör) auf 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 4976

Oranienstraße 8 ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, auf gleich oder später zu vermieten. 4989

Oranienstraße 23 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche zc. (Mittelbau), auf gleich zu vermieten. Näh. Vbh. Part. 4988

Philippbergstraße 35 ist eine schöne Parterrewohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Näh. beim Rechtsanwalt **Frey** dahier. F 85

Philippbergstraße 43 ist in ruh. Hause eine sehr schöne Wohnung, 4 Zimmer zc., mit Gartenbenutzung, auf sogleich oder später zu vermieten. Näh. bei **Hoffmann**, Philippbergstraße 20. 4383

Rheinstraße 44, Hth., eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, zu vermieten. Näh. Vbh. Part. 4658

Rheinstraße 84, 2. St., herrschaftl. Wohnung von 7 resp. 8 Zimmern nebst Zubehör per 1. October zu vermieten. 5992

Röderallee 41 eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör (2. St.) auf sofort zu vermieten. Näh. im Bäckerladen. 3216

Römerberg 12 2 Wohnungen mit 1 Zimmer, Küche u. Keller, sowie 1 Zimmer, Keller und Mansarde auf sogleich oder später zu vermieten. 4117

Roonstraße 7 eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf sogleich oder später zu vermieten. 3975

Roienstraße 8

ist eine herrschaftliche Wohnung von 10 Zimmern mit reichlichem Zubehör auf sogleich zu vermieten. Anzusehen nach vorheriger Anmeldung. Näh. Rheinstraße 22, B. B. 3174

Taunusstraße 1, 2 St., Wohnung von 7 Zimmern m. a. Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. im 1. St. 2421

Taunusstraße 16 Wohnung im 2. Stock, 3 große Zimmer, Küche nebst Zubehör, neu hergerichtet, auf gleich od. Oct. zu vm. 4517

Taunusstraße 25 schöne Wohnung im Seitenhaus, 2 große Zimmer, Küche zc., mit Veranda u. separ. H. Garten p. 1. October zu vermieten. Anzusehen zw. 10 und 1 Uhr Vorm. Näh. bei **E. Moebus**, im Laden. 4980

Victoriastraße 25 ist der 2. Stock, 5 Zimmer mit Bad, Balkon und Zubehör, per 1. Oct. zu verm. Näh. Victoriastraße 29, Part. 4866

Victoriastraße 29

ist eine elegante geräumige Bel-Etage von 6 Zimmern, Bad u. reichlichem Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst Part. 3870

Villa Walfmühlstraße 30b, Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche, 2 Keller, Zubehör, nahe am Walde, auf 1. October zu verm. Näheres **Walfmühlstraße 32**. 4580

Weißstraße 13 Wohn. von 3 Zim. und Zubehör auf 1. Oct. zu verm. 2311

Weißstraße 5 Dachwohnung per sofort zu vermieten. Wohnung, zwei Zimmer, Küche, Keller und Mansarde, per 1. October d. J. zu vermieten. Näh. bei **Dr. Bergas**, Louisenstraße 20. 4974

Schöne Bel-Etage von 5 Zimmern u. r. Zubehör in der Nähe des **Nerothales** ist für 850 M. zum 1. October zu vm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4543

Schön gelegene Wohnung, 6 Zimmer im 1. Stock, mit Balkon zc., 1 Zimmer und Küche im Souterrain, Garten zc., per 1. October (Preis 1200 M.) anderweitig zu vermieten. Offerten erbitte unter **N. N. 764** an den Tagbl.-Verlag. 4972

Ein Dachlogis, 2 Zimmer und Küche, auf sogleich zu vermieten. Näh. Ludwigstraße 12.

In schönster Aurlage

ist, auf's Comfortabelste hergerichtet, eine hochfein herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, incl. 2 Salons, prachtvolle Tische und trodene Keller, 2 große heizbare Mansarden, bedeutend unter dem seitherigen Miettpreise sofort zu vermieten. Näh. unter **G. W. 447** besorgt der Tagbl.-Verlag. 4631

Möblierte Wohnungen.

Wegen plötzlicher Abreise ist eine fein möblierte Wohnung (auch unmöblirt) von 5 Zimmern, Küche, Mansarden zc. von jetzt bis 1. October billig zu vermieten **Elisabethenstr. 10, 2. St.** 2360

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen

Adelheidstraße 26, Bel-Etage, zwei eleg. Zimmer m. Balkon z. v. b. 4631

Adelheidstraße 33, Part., möbl. Wohn- und Schlafz. oder fl. Zimmer einzeln auf gl. zu vermieten.

Adelheidstraße 40, Part., möbl. Z. (auch für zwei Pers.) billig.

Albrechtstraße 30, Part., schön möbl. Zimmer (sep. Eingang).

Albrechtstraße 31, Bel-Etage, möbl. Zimmer (Sing.) à 15 M. v. M. z. v. b.

Blücherstraße 3, 1. St., möbliertes Zimmer zu vermieten.

Blücherstraße 12, 2. St., möbl. Z. mit o. ohne Penf. f. b. zu vm.

Kleine Burgstraße 9, 2 Tr., ein großes und ein kleines gut möbliertes Zimmer zu vermieten.

Kleine Burgstraße 10, 2. St., gut möbl. Zimmer zu verm.

Dambachthal 1 schönes großes Schlafzimmer, möbl. zu vermieten.

Dohheimerstraße 23 ist ein einfach möbl. Zimmer zu vermieten.

Frankenstr. 20 möbl. f. Part.-Z. (sep.), 1 auch 2 Betten, zu vm.

Frankenstr. 20, 1. St. rechts, möbl. Zimmer zu vermieten.

Friedrichstraße 44, Stb. 3. St., ein schönes möbl. Zimmer zu verm.

Friedrichstraße 45, 1. St., sind schöne möblierte Zimmer zu vermieten.

Friedrichstraße 48, 2 r., schön möbl. Z. mit sep. Eing. zu vm.

Geisbergstraße 7, 1. St., möbl. Zimmer zu vermieten.

Geisbergstraße 20, Part., ein gut möbl. Zimmer mit o. ohne Penf. billig an einen Herrn zu vermieten.

Grabenstraße 26, 2. St., möbl. Zimmer auf sofort zu verm.

Gäßnergasse 7, 2, möbliertes Zimmer zu vermieten.

Gellmundstraße 37, Hth. 1 Tr., einf. möbl. Z. mit 2 Betten zu verm.

Gellmundstraße 40 möbl. Zimmer mit od. ohne Penf. zu verm.

Germanstraße 1 zwei möbl. Zim. mit sep. Eing. sof. zu vm.

Zahnstraße 30 möbl. Zimmer, event. mit 2 Betten, zu verm.

Kirchgasse 8 ein möbl. Zimmer zu verm. Näh. im Büstenladen.

Kirchgasse 19, 2. St., großes gut möbl. Zimmer billig zu verm.

Kirchgasse 32, 3, ein möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm.

Kirchofsgasse 5 2-3 möbl. o. unzm. Zimmer (Glasabschl.) f. z. v. b.

Lehrstraße 12, 1. St. r., sch. möbl. Zimmer, sep. Eingang, an einen Herrn zu vermieten.

Lehrstraße 27, Part. 1., gr. möbl. Zim. an einen Herrn zu verm.

Louisenstraße 24, 2 l., e. g. möbl. Zimmer m. sep. Eingang zu verm.

Louisenstraße 43, 3. St. l., gut möbl. Zimmer einzeln, auch Wohnschlafzimmer mit u. ohne Penf. auf gleich oder 1. Aug. zu vm.

Marktstraße 11, Eing. Privatgäßchen, ein schön möbl. Zim. zu verm.

Marktstraße 12, Stb. 1. St., ein möbl. Zimmer mit Kost zu vm.

Niedelsberg 10, 2, 1 gr. möbl. Z. m. 1 o. 2 B. a. gl. o. sp. z. v. b.

Norikstraße 6, Vbh. 2. St. 1., schön möbl. Zimmer zu vermieten.

Norikstraße 72 ein möbl. Zimmer zu vermieten.

Nerostraße 21 zwei Zimmer mit einem und zwei Betten.

Neugasse 12, 3, möbl. Zimmer, evtl. m. Kost, an einen Herrn zu verm.

Nicolasstraße 10, 2. St., Salon und Schlafzimmer elegant möbl., in ruh. feinen Hause zu vermieten.

Oranienstraße 23, Hth. 2. St. 1., ist ein möbl. Zimmer an einen jungen Mann zu vermieten.

Rheinstraße 26, Stb. 1. 1. St., einfach möbl. Zimmer zu verm.

Rheinstraße 45, 2 l., ein möbl. Zimmer zu vermieten.

Rheinstraße 55, 1-2 gut möbl. Zimmer an soliden Herrn Dame zu vermieten.

Röderallee, Eingang Feldstr. 1, 1. St., ein freundlich möbliertes Zimmer mit Pension sofort billig zu vermieten.

Römerberg 21, 3. St., ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten.

Schulberg 19 ist ein möbl. Parterrezimmer mit voller Pension gleich oder später zu vermieten.

Schwalbacherstraße 27, 1. möbl. Zim. an einen Herrn zu verm. 4668
 Schwalbacherstraße 53, 1 St., einfach möbl. Stübchen zu verm. 4667
 Spiegelgasse 6, 2. St., ein gut möbliertes Zimmer in nächster Nähe
 des Kochbrunnens und der Badehäuser in seinem ruhigen Hause
 billig zu vermieten.
 Stiffstraße 24, Hth. 2 l., n. gut möbl. Zimmer zu verm.
 Taunusstraße 13, 1. Ede der Geisbergstraße, sind möblierte Zimmer
 mit oder ohne Pension in jeder Breislage zu vermieten. Wäder, electr.
 Beleuchtung und Personenaufzug im Hause. 3735
 Walramstraße 6, 1 links, ein niedliches möbliertes Zimmer zu v. 4576
 Webergasse 41, 2 St. l., möbliertes Zimmer zu vermieten. 4207
 Weiststraße 13 möbliertes Parterrezimmer zu vermieten.
 Wehrstraße 7, 2 St., möbl. Zimmer mit Pension billig zu v. 4979
 Wehrstraße 16, 2 Tr., schönes Logis f. einen j. Mann sofort. 4975
 Wehrstraße 13 ist ein sch. möbl. Part.-Zimmer mit sep. Eingang
 mit oder ohne Pension an einen Herrn zu vermieten. 4347
 Feinere möblierte Zimmer mit Balkon in ruhigem
 Hause an einzelnen Herrn zu vermieten Glisa-
 bethenstraße 21, Gartenhaus 1. Etage. 3595

Ein möbliertes Zimmer

(sep. Eingang) zu vermieten. Näh. Neugasse 7 a, Laden.
 Großes freundlich möbliertes Parterrezimmer für 16 Mk. monatlich zu
 vermieten. Näh. Wörthstraße 18, Part. 4679

Ein großes schön möbliertes Zimmer (1. Etage) mit
 Pension ist für 50 Mk. monatlich zu ver-
 mieten. Gefl. Offerten unter **T. Z. 480** sind im Tagbl.-Verlag
 einzureichen. 4977

Steingasse 35 ist eine möbl. Dachstube zu vermieten. 3694
 Weiststraße 16, Bbh., ein möbl. Frontspitzzimmer zu vermieten.
 Albrechtstraße 37 erh. zwei Arbeiter Kost u. Logis. Näh. Wäderl.
 Bleichstraße 3, 1. erhalten reinliche Arbeiter Logis. 4498
 Bleichstraße 11, Hths. 1 St. l., erh. anst. Leute Kost u. Logis. 3952
 Seleneustraße 26, Hths. 1 St. r., l. zwei reinl. Leute sch. Logis (erb.
 Selmaustraße 54, Part. l., erh. anst. Mann sch. Logis nebst Kaffee.
 Rehgerg. 3 b. Frau Paul l. ein anst. Mädchen Schlafstelle erhalten.
 Neuhofgasse 30 erhalten zwei bis drei junge Leute billiges Logis.
 Neuhofgasse 26, 2 l., erhält ein junger sol. Mann Kost u. Logis. 4987
 Neugasse 15, 1 St. rechts, erhält ein anständiger Mann Logis.
 Dranienstraße 15, S. 2 Tr., erh. j. Leute K. u. Logis p. Woche 9 Mk.
 Römerberg 2, Frsth. l., erhält ein anst. j. Mann schönes Logis.
 Wehrstraße 46, Hth. D., erhält ein Mädchen Schlafstelle.
 Reinliche Arbeiter erh. Schlafstelle. Näh. Seleneustraße 5, Hth. 2. 3924

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Bahnhofstraße 12, 2, einige unmöbl. Zimmer zusammen oder getrennt,
 auch einzeln zu vermieten. 4986
 Feldstraße 9, 1 St., ein gr. separates Zimmer mit Kochofen auf
 1. August zu vermieten. 4970
Marktstraße 12 2 Zimmer, Parterre mit Hof, auch
 als Werkstätte benutzbar, zu verm.
 Wehrstraße 13 ist ein leeres sep. Part.-Zimmer zu verm. 4354
 Bleichstraße 22 eine Mansarde auf sofort zu vermieten. 4566
 Hartingstraße 6 sch. gr. Mansarde mit Kochherdchen zu verm. 2545
 Seleneustraße 20 eine Mansarde zu vermieten. 4578
 Schwalbacherstraße 29, 1 St. r., Mansarde mit Ofen zu vermieten.
 Eine Mansarde z. Möbel-Aufbewahren zu verm. N. Karlsru. 9, P. 2664

Kemisen, Stallungen, Schuppen, Keller etc.

Derrnmühlgasse 3 ist 1 Keller, 1 Kemise gleicher Erde und 1 Lager-
 raum im 1. Stock auf sogleich zu vermieten. 4624

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Vor-
 abend eines jeden Ausgabestags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle
 Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterscheinenden Nummer des „Wies-
 badener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von
 6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Eine durchaus selbstständige perfecte
Verkäuferin
 für Confection gesucht. Offerten mit genauen Angaben über bis-
 herige Thätigkeit an den Tagbl.-Verlag unter Chiffre **F. Z. 468**.
 Tüchtige Verkäuferin der Kurz-, Weiß- u. Putzwarenbranche sofort gef.
 Schriftl. Off. unter **B. C. W. 486** besorgt der Tagbl.-Verlag.
 Tüchtiges Ladenmädchen für Colonialwaaren sucht per sofort 7971
Emil Bees, Kirchgasse 12.
 Per sofort ein Lehrmädchen aus guter Familie gesucht. 7746
Geschwister Meyer, Kirchgasse 49.
 Ein junges anständiges Mädchen in die Lehre gesucht (Detailgeschäft).
 Offerten unter **C. Z. 465** an den Tagbl.-Verlag erbeten.
Eine tüchtige Kleidermacherin gesucht
 Bleichstraße 15, 1.

Gesucht eine Köchin für Privathotel, eine Kaffeeköchin, eine
 Kinderfrau, zwei Hausmädchen, ein älteres Kindermädchen
 u. zwei fein bg. Köchinnen. Bür. Germania, Häfnerg. 5.

Ein gut erzogenes junges Mädchen in die Lehre gesucht. 7939
Meyer-Schirg,
 Damen-Mantel-Confection.

Nähmädchen sofort gesucht Friedrichstraße 14, 1 St.
Mädchen können d. Kleiderm. u. Büschn. grdl. erf. Morizstr. 9, P. 6330
 Tüchtige Blückerin wird gesucht Lehrstraße 27, 1. Stock. 7889
 Ein tüchtiges **Wäschmädchen** gesucht Langgasse 23, Part. 1.
 Eine ordentl. thätige Wäscherin gesucht. Näh. Feldstraße 7, 1 St. h.
 Wäscherin gesucht Wehrstraße 20, Hinterh. Part.
 Ein gewandtes Monatsmädchen für sogleich gef. Kirchgasse 2 a, 3.
Braves reinl. Monatsmädchen gef. Stiffstraße 14, 2 Tr.
 Monatsmädchen gesucht Rheinstraße 63, 2.
 Tüchtige Monatsfrau gesucht, dauernde Stellung, Kirchgasse 25.
 Gesucht ein **Monatsmädchen**. Näh. Häfnergasse 5, 1 Tr.
 Monatsfrau gesucht Langgasse 53, Korsettgeschäft.
 Jemand zum **Beetragen** auf gleich gesucht Bleichstraße 16.

Saubere Aufwärterin mit guter Empfeh-

gewünscht Vormitt-
 8-9, Abends 7-8 Uhr Kl. Burgstraße 9, 2 r.
 Ein Mädchen (allein) zur Aushilfe von jetzt ab bis Mitte September
 gesucht Philippsbergstraße 33, Part.
 Ein sauberes Mädchen tagsüber gesucht Hellmundstraße 54, Part. 1.
 Ein Laufmädchen gesucht. **Geschwister Strauss**, Kl. Burgstr. 6.
 Eine tücht. gew. Restaurationsköchin, eine ang. Restaurationsköchin, tücht.
 Kaffeeköchin, gut bürgerl. Köchin, flotte ged. Kellnerinnen nach Hanau,
 Vahnslein, Limburg und Schwalbach, nettes freundl. Serviermädchen,
 verschiedene Mädchen für Haus- u. Küchenarbeit für hier u. auswärts
 und kräft. Küchennädchen sucht **Grünberg's** Bür. Goldg. 21, Lad.
 Mehrere perfecte Köchinnen, vier feine gewandte
 Herrschaftshausmädchen, mehrere tüchtige gediegene
 Mädchen allein, w. gut kochen, für kleinen Haushalt,
 Hausmädchen und Köchin nach Bonn, eine ältere Frau zu kleinen
 Kindern, Hotelköchin (60 Mk.) sucht
Ritter's Bureau (Znh. Lüd), Webergasse 15.

Ein Mädchen für jede Arbeit gesucht Webergasse 3, Conditorei. 6730
 Ein Dienstmädchen gesucht Albrechtstraße 33.
 Dienstmädchen gesucht Wehrstraße 10, Part. 7713
 Ein reinliches solides Dienstmädchen für gleich gesucht Röderstraße 37, P.
 Gesucht zum 15. Juli ein anständiges be-

scheidenes Mädchen, welches gut kochen kann,

Hausarbeit übernimmt und fleißig und sauber ist. — Zu erfragen im
 Tagbl.-Verlag. 7843
 Ein tücht. Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und Hausarbeit
 versteht, auf gleich gesucht Feldstraße 3, 1 St. 7798
 Br. Mädchen für H. Haush. w. gef. Fr. Schmidt, Kl. Schwalbacherstr. 9, 2.
Ein junges Mädchen für kleinen Haushalt gesucht
 Gr. Burgstraße 12, 1 St.
 Ein sauberes nettes Mädchen zu einem 2 1/2 Jahre alten Kinde gesucht
 Alte Colonnade 12. **Müller**. 7852
 Ein j. ordentliches Mädchen auf gleich gef. Bleichstraße 16, P. 7842
 Ein gut empfohlenes Mädchen zu zwei Kindern und für Hausarbeit auf
 gleich gesucht Michelsberg 18. 7915

Ein starkes fleißiges Mädchen z. 15. Juli gesucht. Näh.
 Louisenstraße 4, 1 St. 7911
 Gesucht ein ehrliches tüchtiges Mädchen für die Küche.
 Gute Zeugn. erforderl. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7885
 Ein Mädchen, welches melken kann und Feldarbeit versteht, gesucht.
 Näh. Jahnstraße 24, 1 St. 7894

Mädchen finden sehr gute Stellen in Cöln. Das bill. Logis

Näheres bei **Frau Liesmann**,
 Cöln-Indenthal, Hiltterstraße 26.
 Ein junges einfaches Mädchen gesucht Adlerstraße 33, 1 r.
 Ein braves Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht, auf
 gleich gesucht Wehrstraße 14, 1 St.
 Ein Dienstmädchen gesucht Häfnergasse 2, 2.
 Braves Mädchen, welches die Hausarb. grdl. verst., gesucht Röderstraße 3.
 Ein braves Mädchen gesucht Jahnstraße 44, Part. 7934
 Ein tüchtiges zuverlässiges Mädchen, welches kochen kann und willig zu
 jeder Arbeit ist, gesucht Taunusstraße 43, 1, 8-3 Uhr. 7937
 Reinliches Mädchen, welches kochen kann, wird gef. Kl. Burgstr. 3. 7938
 Ein tüchtiges Mädchen für Hausarbeit und für Fremden-Zimmer wird
 per 15. Juli gesucht. 7950

Badhaus zum goldenen Brunnen,
S. Ullmann, Langgasse.
 Gesucht ein Haus- und Küchenmädchen Mauergasse 9, 2 St.
 Zum 15. Juli ein tüchtiges Mädchen für jede Hausarbeit ge-
 sucht Dranienstraße 10, 1.

braves Mädchen, im Haushalt erfahren, gesucht
 Louisenstraße 5, Part. 7953

Ein ordentliches Dienstmädchen für Hausarbeit gesucht. Näheres
 Neugasse 9, 1. Et. l.
 Braves Mädchen gesucht Dranienstraße 3, 2 Tr.
 Ein Dienstmädchen gesucht Albrechtstraße 3

Gesucht ein Mädchen vom Lande, welches schon gedient hat.
 Näh. Bureau Germania, Säfergasse 5.
 Näht. Mädchen zu zwei Leuten (hoch. Lohn) gesucht Schachtstraße 4, 1.
 Ein braves fleißiges Mädchen, 16 bis 18 Jahre alt, zu einem Kinde
 gesucht. Dasselbe muß etwas Hausarbeit mit übernehmen und kann
 sofort eintreten. Elisabethenstraße 14, 1. St. 7962

Ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht
 Rheinstraße 27. 7963

Gesucht Mädchen vom Lande für beste Stellen. Schachtstraße 5, 1. St.
Drei junge Servirfräulein f. sof. **Kitter's Bür.,** Weberg. 15.

Lüchtiges Mädchen für die Küche gesucht Schwalbacher-
 straße 11, Speisewirtschaft.

Ein braves williges Mädchen gesucht Jahnstraße 26, 1 St.
Gesucht braves einf. Mädchen. Bür. Varenstraße 1, 2.

Ein junges Mädchen kann sofort eintreten Röder-
 straße 19, im Laden.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Eine Kammerjungfer, welche perf. Kleidermachen und Putz
 verk., f. hier o. im Ausl. Stelle. B. Germania, Säferg. 5.
 Ein Fel. mit schöner Handschrift, u. seine Lehre in einem Manufact.- u.
 Modewaarengech. m. Erfolg best., sucht unter besch. Ansprüchen St. in
 derselben Branche, Kost und L. im Hause erw., nicht Bed., für gl. oder
 sp. Schriftl. Offerten erb. u. **E. Z. 467** an den Tagbl.-Verlag.

Verkäuferin,

welche 5 Jahre in einem Kaffee- und Thee-Geschäft war und über beste
 Empfehlungen verfügt, sucht Stelle, gleich welche Branche. Offerten u.
G. 967 an **Rudolf Mosse, Edm.** (K. opt. 1423/6) F 85

Junge Frau sucht Monatsstelle. Näh. Zimmermannstraße 3, Wbds. D.
 Ein tücht. unabh. Mädchen sucht Monatsstelle in best.
 Hause z. 15. Juli. Näh. Faulbrunnenstr. 3, Hth. Frisp.

Eine junge Frau sucht Monatsstelle. Nerostraße 6, 2.
Ein Monatsmädchen sucht Stelle für Nachmittags.
 Näh. Walramstraße 20, Hths. 1 St.

Eine gut empf. Frau sucht Monatsst. für Vorm. Dravienstr. 34, Dach.
Ein Mädchen, in allen häuslichen Arbeiten erfahren,
 sucht für einige Monate Anstaltsstelle. Zu
 erfragen bei **C. Seel,** Schulgasse 6.

Herrschafstöchtn, gef., a. m. g. langj. Zeugn., f. Stelle in
 f. Herrschaftshaus od. z. f. Führung eines kleinen h. Haus-
 haltes bei einem b. Herrn od. l. Dame. Bleichstraße 37, Hths. 1 Tr. l.

Empf. perfecte Herrschafstöch., pr. 3., Köch. f. Hotel u. Pens., sehr brav.
 Hausmädch., gut empf., u. tücht. Alleinmädchen. Bür. Varenstr. 1, 2.

Eine tüchtige Köchin, selbstständig in der feineren Küche, mit guten
 Zeugnissen, sucht Stelle. Lammstraße 53, Frontspitze.

Ein durchaus tüchtiges Mädchen, mit pr. Zeugnissen
 versehen, sucht Stelle als Köchin in einer kleinen Familie
 oder als Stütze der Hausfrau. Näheres zu erf. Wellrichstraße 42, B.

Ein in allen Zweigen d. Haushaltes erfahrenes
 Mädchen, welches schon in besseren Häusern gedient u.
 gute Zeugnisse hat, sucht Stelle, am liebsten zur selbstst.
 Führung eines kleinen Haushaltes. Näh. Ludwigstraße 1, 1 St.

E. anst. Mädchen, welches vierjährige Zeugnisse besitzt, sein bürgerlich
 lochen kann, auch Hausarbeit übern., f. Stelle. R. Schulg. 13, 1 Tr.

Sucht Stelle als Mädchen
Ein junges Mädchen allein oder Hausmädchen
 anf gleich oder 15. Juli. Näh. Schwalbacherstraße 22, Gartenh. B. l.

Ein braves nettes Mädchen sucht Stelle als Stütze der Hausfrau oder
 als besseres Hausmädchen. Näh. Blücherstraße 7, Mittelb. 2 St. h.

Ein Mädchen, 15 Jahre, in Haus- u. Handarb. unterrichtet, w. Liebe zu
 Kindern hat, sucht Stelle. Näh. Albrechtstraße 33, 1 St. hoch.

Stelle sucht

ein bess. Mädchen mit langj. guten Zeugn., selbstständig und zuverl.
 in der Erziehung der Kinder, sowie in allen vorl. häuslichen Arbeiten
 und im Nähen und Bügeln. Jahnstraße 14, Mädchenheim.

Ein anst. Mädchen aus besserer Familie sucht Stelle
 als bess. Hausmädchen oder zu einem Kinde auf
 gleich oder später. Helenestraße 11, Hinterh. 1 St.

Ein Mädchen, das gut bürgerl. lochen kann, auch Hausarbeit übernimmt,
 sucht Stelle als Alleinmädchen. Hellmunsstraße 43, Part. links.

Kräftiges gebiegenes Mädchen, g. Atteste, sucht St. Schachtstraße 4, 1. St.
 Mädchen für einf. bürg. Küche und Hausarbeit, mit guten Zeugn., sucht
 Stelle. Friedrichstraße 12, Mittelbau Thoreingang.

Tücht. fleißiges Mädchen mit sehr guten Zeugn., welches gut bürg. lochen
 kann und jede Hausarb. verrichtet, f. sof. Stelle. Ellenbogengasse 10, 2.

Ein gewandtes Hausmädchen, welches nähen, bügeln und serv.
 kann, f. Stelle. Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstraße 9, 2.

Tücht. Mädchen f. Stelle, gleich u. später. Müller's B., Metzgergasse 14.
Gesunde Schänkamme sucht auf gleich Stellung. Näh. bei
 Fr. Eichmann, Hebamme, Wellrichstr. 25, 1 St.

Gutes Personal jeder Branche empfiehlt und placirt stets
Kitter's Bureau, Inh. **Lüb,** Webergasse 15.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Stellung erhält Jeder überallhin umsonst.
 Fordere per Postkarte Stellen-Aus-
 wahl. **Courier,** Berlin-Westend. (E. G. 77) F 17

Stadt-Weinreisender

gegen hohe Provision und Reisekosten von einer hiesigen leistungsfähigen
 ariffl. Weinhandlung sofort gesucht. Nur repräsentationsfähige, solch.
 Bewerber mit Ausweis über seitjährige Erfolge wollen Offerten ein-
 reichen unter **N. K. 761** an den Tagbl.-Verlag. 774

Pensionirter Subaltern-Beamter,

cautionsfähig, für eine Repräsentations- und Vertrauensstellung (als
 Nebenbeschäftigung) mit festem Gehalt von jährlich 900-1000 M.
 gesucht. Offerten sind unter **J. K. O. 493** im Tagbl.-Verlag
 niederzulegen.

Photographie.

Durchaus tüchtiger Copierer sofort gesucht. 7907
Schipper, Hof-Photograph, Rheinstraße 81.
Tüchtiger Schlosser für bessere Herbe auf dauernd gesucht. 7910
Ferd. Hanson, Moritzstraße 41. 7911

Schlosser Saloustenfabrik Maxauer.
Zwei bis drei frächtige Arbeiter können Arbeit er-
 halten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7908

Junge Köchenscheff für Hotel und Restaurant, tücht. Restaurationskellner
 jüngeren sprachl. Portier für außerhalb, sowie mehrere Saalkellner such.
Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden

Ein Kellner auf 14 Tage zur Ausb. h.
 gesucht Bahnhofsstraße 11.

Ich suche zum sofortigen Eintritt für mein Herren- und
Knaben-Confektionsgeschäft unter günstigen Be-
 dingungen einen Lehrling. 7812

Glaserlehrling gesucht Rheinstraße 20. 6588
Ein wohlerzogener Junge wird in die Lehre gesucht. 7881
Julius Müller, Glasermeister,
 Grabenstraße 26.

Schuhmacherlehrling gesucht Frankenstraße 16, Part. 7991
Ein Buchdruckerlehrling gesucht v. **H. Fuchs,** Webergasse 40. 6989

Junger Hausburche gesucht **Waldheidstr. 41,** im Laden. 6871
Ein junger Hausburche gesucht Al. Dogheimerstraße 5, Bäckerei.
Kutscher für Geschäftshaus, i. Hotelhausburchen u. Restaurationskellner
 sucht **Dörner's Central-Bureau,** Mühlgasse 7.

Herrschafstutscher, reifkundig, mit guten Zeugnissen, gesucht. Näh.
 im Tagbl.-Verlag. 7968
Ein Fuhrknecht gesucht Adlerstraße 53. 7944

Tagelöhner für Feldarbeit auf sofort ges. Feldstraße 17. 7871
Ein Tagelöhner, w. Feldarbeit und fahren kann, gesucht Röderstraße 4.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Erfahrener Kaufm. festesten Alters, Correspond., Buch-
 führung und Abschluß, i. vorübergeh. Beschäft., vorzähl.
 Reiser. Offerten unter **S. Z. 479** an den Tagbl.-Verl.

Langjähriger rout. Reisender mit anhänglicher besserer Privat-
 landschaft sucht Engagement bei einer soliden Weingroßhandlung.
 Prima Referenzen. Off. u. **C. D. V. 487** an den Tagbl.-Verlag.

Photographie.

1. Retoucheur und Operateur,
 gewandt, sicher und selbstständig arbeitend, Specialist für künstlerische
 Ausführung von Costmann-Vergrößerungen, **wünscht entsprechendes**
Engagement. Ia. Referenzen. Gehalt 160 Mk. p. M. Eintritt
 15. August oder später. Gest. Offerten unter **No. 1641** an
Hausenstein & Vogler, A.-G., Darmstadt, erbeten. F 55

Ein junger Restaurationskellner sucht Stelle. Zu
 erfragen Metzgergasse 21, Wirthschaft, von 10-12 Uhr.

Ja. Tagesirergehilfe f. zur Ausb. Verch. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7884

Ein junger Mann von 30 Jahren sucht Stelle als Diener,
 Kassenbote, best. Ausläufer od. in e. Hotel. Beste Zeugn.

Caution kann ev. gestellt werden. Näh. Weisbergstraße 7, Parterre.
 Ein junger Mann, der beim Militär gedient, gutes Zeug-
 nis besitzt, sich auch die richtige Fähigkeit im Schreiben
 erworben hat, sucht Stellung bei einer Jagdherrschafst
 oder auch sonst wo. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7870

Eine anständige Familie mit zwei groß. Kindern such. **Hausverwalter**
 stelle mit freier Wohnung u. gering. Gehalt. Näh. Tagbl.-Verl. 7519

Junger Mann sucht ver. sofort Stellung als Diener oder
 Reisebegleiter bei einigem Herrn oder Dame. Off.
 unter **K. W. 450** an den Tagbl.-Verlag.

Ein cautionsfähiger Mann mit guter Handschrift sucht ver.
 1. August passende Stellung. Näh. im Tagbl.-Verl. 7828

Ein zuverlässiger Mann, 31 J., sucht Stelle als Aus-
 läufer oder sonst. Besch.; derselbe übernimmt auch halbe
 Tage Beschäftigung an. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7901

Junger Mann mit prima Zeugnissen, Krankenpfleger,
 Diener, sucht sofort Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7854

Ein militärr. j. Mann, welcher einige Jahre als Reitburche
 in einem Rennstalle bei Vollblutpferden thätig war, sucht
 ähnl. St., gest. auf gute Zeugn. Galiz. z. neuen Post, Bahnhofsstr. 11.
Ein Mann, welcher Haus- und Gartenarbeit kann, auch gut mit
 Fuhrwerk umzugehen versteht, sucht St. Näh. im Tagbl.-Verl. 7935

Junger Burche sucht Stelle zum Fahren oder als Hausburche in
 Restauration. Näh. zu erf. Metzgergasse 21, Wirthschaft, 10-12 Uhr.

Installation. Julius Löffler, Spenglerei. 2 Walramstrasse. Walramstrasse 2.

Beehre mich ergebenst anzuzeigen, dass ich mich dahier etablirt habe. Empfehle mich besonders zum

Anlegen u. zur Reparatur von Wasser-, Gas- u. Closet-Anlagen,

und glaube, gestützt auf langjährige Praxis, den weitgehendsten Anforderungen entsprechen zu können.

Unter Zusicherung der billigsten und reellsten Bedienung, um geneigte Aufträge bittend, zeichnet

Hochachtungsvoll

Julius Löffler, Walramstrasse 2.

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Durch die Brandung aus Land!

(8. Fortsetzung.)

Roman von S. Fries-Schwenzen.

Nachdruck verboten.)

„Sprechen Sie nicht weiter darüber, ist sie doch mein Pächterkind —“ In diesem Augenblick freischte die eiserne Gartenthür.

„Es ist der Postbote, Frau Bache.“

„Heute bringe ich einen Brief aus Deutschland!“ rief der alte Postbote mit fröhlicher Miene, wußte er doch, daß ihm bei dieser Gelegenheit stets ein Trinkgeld zu Theil wurde. Madame Biegler stand mit der großen Tasche am Arm, fertig zum Gehen, während Frau Bache mit gespannter Aufmerksamkeit den Brief durchsah. Eine leichte Röthe lag in ihre Wangen, dann verbreiterte sich ein fast verklärter Ausdruck über ihr edles Gesicht. Als sie eilig die erste Seite des Briefes zurückschlug, fiel eine kleine Photographie auf den Tisch. Madame Biegler stand wie auf Nadeln — neugierig war sie.

„Eigentlich sollte ich mich empfehlen,“ meinte sie, „aber da ich voraussetze, daß Sie einen Brief von Ihrem Sohn Andreas erhielten, möchte ich nicht gehen, ohne zu erfahren ob Sie gute Nachrichten empfangen.“

„Ob ich gute Nachrichten empfang,“ sagte Frau Bache fast träumerisch, „ja, Gott sei Dank, ich erinnere mich kaum eines Tages, wo ich so froh war —, Andreas hat sich verlobt.“

„Wirklich, was Sie sagen!“ Madame Biegler sank ganz unwillkürlich auf einen Stuhl nieder und legte ihre Tasche bei Seite.

„Und mit wem?“

„Der Vater der Braut ist Geheim-Regierungsrath in Berlin.“

„Geheim — — was ist doch das, etwas sehr Bornehmes, nicht wahr?“

„Möglich, doch halte ich das für minder wichtig, die Hauptsache bleibt, daß sie gut und klug ist,“ Frau Baches Auge richtete sich auf die Photographie — „Aber da ist sie ja! — ein gezeichnetes, gutes, kluges Gesicht hat meine kleine Schwiegertochter!“ sagte sie mit bewegter Stimme, während sie das Bild betrachtete.

„Ach bitte, lassen Sie mich sehen! ja wahrlich, sie ist hübsch!“ Die gefühlvolle Madame Biegler, die für Verlobungen ebenso warm empfand, wie für die Verderbniß der Welt, hatte Thränen der Rührung im Auge.

„Ja wirklich, da kann man von Herzen gratuliren, was war noch der Vater?“

Frau Bache lächelte. „Es würde nichts nützen, wenn ich es

Ihnen wiederhole, Sie vergäßen es doch, denn es ist ein Titel, den wir in unserm Lande nicht kennen, Andreas Braut heißt Erna v. Bernhut.“

„Von, auch das noch! Aber ich möchte mir doch für alle Fälle den Titel aufschreiben.“

Frau Bache vertiefte sich in das Anschauen der Photographie.

„Sie müssen es Dagny erzählen, sie wird sich freuen.“

„Das werde ich thun, verlassen Sie sich darauf. Nochmals herzlichen Dank für Alles, und — Sie glauben, daß Dagny bei jener Modellföhung keine Gefahr läuft?“

„So wie ich Dagny kenne, nein! aber warten Sie noch ein wenig, liebe Biegler, die soll mit dem Einspänner nach der Löwenapothek, da kann er Sie gleich nach Hause fahren. Sie dürfen den langen Weg wirklich nicht zu Fuß machen. Ich will nur den Befehl geben, daß die anspannen soll. Sie entschuldigen mich unterdeß, ich muß in die Küche, um nach dem Mittagessen zu sehen.“

„Gott segne Sie, Frau Bache, lassen Sie sich in keiner Weise durch mich stören, ich gehe, während angespannt wird, in den Garten.“

Eine Viertelstunde später fuhr die Frau des Lithographen in Frau Baches hübschem Einspänner den Drammensweg entlang. Sie erröthete jedesmal, wenn sich die Blicke der Spaziergänger auf sie und den abgetragenen Shawl lenkten, den sie um die magern Schultern trug. Einmal steckte sie die Hand in den innern Raum der Tasche, um das Päckchen mit den 20 Kronen zu befühlern. Sie gedachte der unendlichen Güte und Milde, welche Frau Bache ihr und ihrer Familie bewies, trotz des Kummer, den das Haupt derselben ihr zugefügt.

„Sie ist ein Engel, Gott segne sie,“ flüsterte sie leise, mit Thränen der Rührung in den Augen.

III.

Ein kleiner Schrei, dem ein trillerndes Lachen folgte, klang durch den hohen Raum.

„O Gott, wie habe ich mich erschreckt! — Dagny komm her, hast Du jemals etwas so Komisches gesehen? Hahaha, spielen Sie denn hier mit Puppen?“

Kathinka Petersen, Dagnys Freundin, stellte diese Frage.

Wird gefesselt durch eine Stiederpuppe, welche in voller menschlicher Größe, als Dame gekleidet, dastand.

Der Maler Broch, sein kurz geschchnittenes Haar glatt in die Stirn gekämmt, die Hände in den Hosentaschen, die Cigarre im Munde, folgte dem munteren Mädchen auf Schritt und Tritt, bemüht die Erklärungen, welche er ihr mit basirter, schärrender Stimme gab, durch Wisz zu würgen.

Dagny, Hjalmar Thorslien und der Schriftsteller Knudson befanden sich mitten im Atelier vor einer sechs Fuß hohen, in Thon ausgeführten Skizze: Eine weibliche Figur auf einem, als Felsen geformten Postament. Ihre rechte Hand hielt ein verschlossenes, durch einen Schleier verhülltes Buch empor, mit der linken stieß sie abweisend eine aufwärts klimmende, kräftige Gestalt zurück, deren einer Fuß schon auf der Spitze des Felsens stand, während die Hand sich mit sichtbarer Anstrengung nach dem verhüllten Buch ausstreckte. Ein Zipfel des langen Schleiers, welcher die Gestalt der Göttin umhüllte und ihre edlen Formen nur theilweise erkennen ließ, hatte sich um den Hals des stürmenden Forschers geschlungen.

„Ist es nicht großartig, Fräulein?“ fragte Knudson, der sich wohlgefällig in den Hüften wiegte und seine Blicke mit sichtlichem Vergnügen auf dem schönen Profil des jungen Mädchens ruhen ließ.

„Ja gewiß,“ entgegnete Dagny ein wenig verlegen.

„Es gefällt Ihnen wohl nicht, daß die Göttin ihr Licht unter den Scheffel stellt! Sie würden die Aufgabe lieber vom christlichen Standpunkt gelöst sehen — eine Göttin mit strahlender, allem Volk leuchtender Fackel; den Forscher, begeistert aufschauend, zu ihr her allein selig machenden Wahrheit — habe ich nicht recht?“

Dagny erröthete, gab aber keine Antwort, sie ging einige Schritte weiter und betrachtete verschiedene in dem Atelier befindliche Gipsabgüsse, dabei warf sie hin und wieder einen verstohlenen Blick auf den Literaten.

„Wer ist dieser Knudson?“ flüsterte sie Thorslien zu, „am Ende gar der Verfasser des abscheulichen Buches, von dem so viel gesprochen wurde?“

„Ganz richtig, es ist derselbe, aber Sie brauchen sich nicht vor ihm zu fürchten, er wird nicht mehr solche Bücher schreiben.“

„Womit beschäftigt er sich jetzt?“

„Er treibt sich umher, deklamirt und macht keiner Seele Verdruß. Mit den sozialen Fragen beschäftigt er sich gar nicht mehr, zuweilen spricht er davon, als Missionair nach Afrika zu gehen.“

„Was sagst Du zu Daches Verlobung, Hjalmar?“ rief Broch.

„Nun, das Dümmeste was er thun konnte, ist es grade nicht.“

Der Bildhauer antwortete, indem er sich wieder zu Dagny wandte, welche vor einer Gruppe aus schimmerndem, weißem Marmor stehen geblieben.

„Das ist meine „Mutterfreude,“ oder wenn Sie wollen „mein Geheimniß!“ sagte er lachend. Eine junge, sitzende, weibliche Figur beugte sich lächelnd über ein kleines Kind, welches sich auf den Beinen erhob, um ihr etwas ins Ohr zu flüstern. Die Arbeit zeugte von großer Sorgfalt und vielem Fleiß. Die Gesichter sowohl wie die Formen waren schön vollendet, die Auffassung näherte sich stark der sogenannten „idealen.“

„Wie reizend! War diese Gruppe nicht ausgestellt? Ich glaube sie im Kunstverein gesehen zu haben.“

„Eine frühere Arbeit,“ entgegnete er kurz und führte sie weiter.

Kathinka Petersen blieb vor einem mit klebrigem Thon gefüllten Kasten stehen. Hjalmar hatte den Thon am Morgen geknetet und zwar so eifrig, daß die Wand und der Fußboden ringsum mit Thonklümpchen bedeckt war.

„Ach du mein Gott, welche Schmiererei! Und hieraus machen Sie Ihre Figuren! Ist das wirklich wahr?“ rief Kathinka übermüthig.

„Jawohl, Alles was Sie hier sehen, stammt von diesem Thon,“ entgegnete der Bildhauer, tauchte die Hand in den Kasten und formte unter dem Jubel der jungen Mädchen ein Püppchen.

„I, wie pfliffig! Was ist das? Gott, welche seltene Dinge sind hier!“ rief Kathinka Petersen in einem Athem. Dagny schwieg; halb neugierig, halb verlegen blickte sie sich um in diesem Chaos von Lehm Massen und Staub, Marmor, feinen Stoffen und Gipsabgüssen menschlicher Glieder. In der Mitte der einen Wand hing eine Portiere, hinter der einige Stufen zu Brochs Atelier

führten. Hier stand als Schildwache ein menschliches Gespenst, einen großen breitkrämpigen Künstlerhut auf seinem kahlen Scheitel, eine Cigarette war zwischen die Zähne geklemmt, die Knochenfinger griffen in eine Guitarre, die ihm am blauen Bande um den Hals hing.

„Dieser hier repräsentirt die romantische Richtung bei uns,“ rief Broch, „er soll ein Deutscher gewesen sein, der arme Scheißer — ist übrigens ein ausländiger Burche,“ — Dagny wandte sich von ihm ab und deutete schweigend auf eine noch ganz fertige Thonklütze.

„Meine neueste Auffassung der Aufgabe, die Wahrheit symbolisch darzustellen,“ sagte Hjalmar.

In dieser äußerst realistisch gehaltenen Gruppe ist es dem Forscher gelungen, den Schleier zu zerreißen, aber was er erblickt, ist nur eine Maske; das Zerrbild des Antlitzes der Göttin grinst ihm mit dem unheimlichen Ausdruck des Wahnsinns entgegen.

Kathinka fing an zu lachen, aber Dagny sagte ernsthaft:

„Das verstehe ich nicht.“

„Was verstehen Sie nicht?“ Hocherröthend, aber ohne zu stottern, versetzte sie: „Daß der Künstler, welcher die Mutterliebe so poetisch dargestellt, gleichzeitig einer so pessimistischen und blasirten Auffassung des Höchsten und Heiligsten huldigen kann.“

Hjalmar sah sie einen Augenblick überrascht an, dann zuckte er die Achseln:

„Ja — das ist, wie man es nehmen will — unser Standpunkt, Fräulein, ist ein allzu verschiedener, um über die Sache disputiren zu können.“

„Darf ich die Ehre haben, die Damen auch in mein Atelier zu führen?“ fragte Broch. Er zog den Vorhang zur Seite und deutete auf die Stufen, welche in das Maler-Atelier hinaufführten. Hier standen Staffeleien mit fertigen, halb fertigen und angefangenen Bildern, theilweise in Goldrahmen, Portraits und Winterlandschaften in Del, Aquarell und Pastell. — Skizzen und Studienköpfe auf Pappe gemalt, waren an die Wände geheftet, die Ecken des Ateliers abgerundet, durch türkische Shawls und Maraboutbouquets.

Broch holte eine Flasche Madeira nebst einigen Kuchen aus einem alterthümlichen, kunstvoll geschnitzten Schrank.

Dagny nippte nur an dem Wein, Kathinka aber leerte ihr Glas tapfer auf einen Zug.

„Hier gefällt es mir,“ meinte sie und nahm ohne weiteres auf einem weichen Divan Platz. Dagny schämte sich des allzu ungenirten Benehmens der Freundin.

„Aber nein, welche schöne Teppiche, es sind wohl persische,“

„Türkische, sie sind echt!“

„Ah! Aber wie viele Karitäten haben Sie hier. Ist dies ein Fächer? O Gott, Dagny, hast Du die abscheulichen Bilder gesehen, welche hoch oben an der Wand hängen? Psui, schäme Sie sich, mein Herr, Ihre Wände mit dergleichen zu schmücken!“ Broch lachte, aber Dagny beugte sich tief erröthend über ein Bild, sie gelobte sich, es solle das erste und letztemal sein, daß sie Kathinka Petersen mit sich nahm. Eine solche Taktlosigkeit hätte sie ihr doch nicht zugetraut.

Der Schriftsteller, welcher seinen faux-pas gegen Dagny zu machen wünschte, beugte sich galant zu ihr nieder, indem er fragte: „Sie betrachten dies Bild so aufmerksam, mein Fräulein, hat es Ihren Beifall?“

„Ich vermag kaum zu bezagen —, man muß es wohl aus der Ferne sehen, ich sehe nur Farbenflecke.“

„Ja, nicht wahr?“ rief Kathinka mit lautem, übermüthigem Gelächter, indem sie die Hände in einander schlug, „nur Kleckse, wohin man sieht!“

„Sie müssen das Bild aus einer größeren Entfernung betrachten, Fräulein,“ sagte der Maler lachend, „so und ein bißchen mit den Augen blinzeln.“

„Mit den Augen blinzeln? nein wahrlich, das ist originell, Sie malen also nur für ein kurzichtiges Publikum?“

„Mein Freund ist Impressionist,“ erklärte Hjalmar.

„Impressionist? was ist denn das?“

„Es gehört zur Malerkunst,“ erläuterte der Schriftsteller, an einem Kuchen kauend, „etwas ganz neues, modernes, etwas feines.“

(Fortsetzung folgt.)

Bekanntmachung.

Montag, den 9. d. M., Vormittags 11 Uhr,
wollen die Erben des Rentners Friedrich Weygand und
Gustav Wolf Eheleute von hier das Grundstück No. 5088
des Lagerbuchs, im Flächeninhalt von 12 ar 70,25 qm, belegen
Distrikt „Schiersteinerlach“, 2r Gew., zwischen Friedrich
Weygand Erben und dem Centralstudienfonds und hiernach die
Friedrich Weygand Erben allein, die Grundstücke

5087^a des Lagerbuchs 18 ar 77,50 qm Acker „Schiersteiner-
lach“, 2r Gew., zwischen Wilhelm Jacob Deus einer- und
Gustav Wolff und Friedrich Weygand Erben anderseits,

4515 des Lagerbuchs 12 ar 76,50 qm Acker „An der
Mainzerstraße“, 1r Gew., zwischen einem Graben und
Daniel Kraft Wittwe,

7223 des Lagerbuchs 11 ar 43,50 qm Acker „Weißerweg“,
4r Gew., zwischen Pfl. Daniel Romberger und Eduard
Meier Wittwe,

7268 des Lagerbuchs 49 ar 19,50 qm Acker „Wolkenbruch“,
2r Gew., zwischen Bernhard Jacob Wittwe und dem Wald,

7738 a des Lagerbuchs 16 ar 54,75 qm Acker „Leber-
berg“, 1r Gew., zwischen Heinrich Karl Chr. Burt und
Felix Brädit,

in dem Rathhause, Zimmer No. 55 hier, Abtheilung halber
versteigern lassen. F 308

Wiesbaden, den 2. Juli 1894.

Der Oberbürgermeister.
J. B.: Körner.

Verein gegen Missbrauch geistiger Getränke.

Der Vorstand des Wiesbadener Vereins gegen den Mißbrauch
geistiger Getränke ladet die geehrten Mitglieder des Vereins zu
einer General-Versammlung auf

Dienstag, den 10. Juli, Nachmittags 5 Uhr,
welche in dem kleinen Sitzungssaale des Regierungsgebäudes an
der Bahnhofstraße (No. 15) wird abgehalten werden, hiermit
angebenst ein. 7967

Tagesordnung:

1. Rechenschaftsbericht des Vorstandes.
2. Kassenbericht und Dechargirung des Rechners.
3. Ergänzungswahl für ein durch das Loos ausscheidendes Vor-
standsmitglied.
4. Etwaige sonstige Mittheilungen.

Wiesbaden, den 30. Juni 1894.

Der Vorsitzende.
Opitz,
Conffitorial-Präsident.

Baugewerkschule Idstein.

Die 25-jährige Jubelfeier F 35
wird am 18., 19. u. 20. Aug. stat. Frühere Lehrer u. Schüler, sowie
Freunde der Anstalt werden hierdurch eingeladen. Befußt Wohnort-
angehörige zc. sind Anmeldungen zur Theilnahme an der Feier bis spätestens
10. Aug. zu richten an den Baugewerkschullehrer Aug. Säbenbauer.

Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club.

Sonntag, den 8. Juli:

Sechste Haupt-Wanderung.

Hestert-Lykershausen-Feindliche Brüder-
Liebeneck-Osterspai-Marxburg-Braubach.
Auf der Rückfahrt Besichtigung des Blücher-
denkmals in Caub.

Marschzeit 5 1/2 Stunden. Abfahrt 5⁰⁰ Uhr Rheinbahn.
Billets zu bedeutend ermäßigtem Preis sind vor Abgang
des Zuges bei unserm Führer an der Bahn erhältlich. F 298

Gäste willkommen. Der Vorstand.

Wer in der glücklichen Lage ist,

für einen Schirm z. B. bis zu 20 Mark zu zahlen, der mag
auch ferner seinem bisherigen Lieferanten treu bleiben.

Wer dagegen für seinen Schirm-Stat

nur eine bescheidene Summe ausgeben kann, aber dennoch
gezwungen ist, nicht elegant und modern gekleidet zu erscheinen,
dem wird durch mich geholfen.

Meine Schirme sind trotz der erstaunlich
billigen Preise

solide in Stoff und Farbe, elegant in Ausstattung und Chic.

Berliner Schirm-Ausverkauf

Max Lichtenstein aus Berlin,

Gr. Burgstraße 17, zweites Haus
vom Markt.

Nadel-Regenschirme und Entoutcas
für ca. die Hälfte des Werthes!

Nur noch einige Tage!!!

Meiner werthen Kundschaft zur Nachricht, daß ich mein Geschäft von
Jahustraße 6 nach meinem Hause Niehlstraße 5 verlegt habe und bitte,
mir das jeither geschenkte Vertrauen auch dahin folgen lassen zu wollen.
Achtungsvoll Georg Schröder, Tapezierer.

Zum Einmachen

empfehle als besonders geeignet: Feinen Kristallzucker
pr. Pfd. 31 Pf., bei 10 Pfd. 29 Pf., unegalen Würfelzucker
bei 10 Pfd. à 28 Pf., sowie sämtliche Zuckersorten, ganz und
gemahlen, zum billigsten Tagespreis. Ferner ganz farblosen
Einnacheffig à Str. 40 Pf., ächten Rheinweineffig 36 Pf.,
Arrak, Rum, Cognac, Franzbranntwein von M. 1.70
an per Fl. 7970

Franz Blank, Bahnhofstraße 12.

Neue Superior holl. Vollhöringe

per Stück 12 Pf.

neue Matjes-Höringe

per Stück 12 und 18 Pf.

neue ital. Kartoffeln

in frischer Waare empfiehlt

Th. Hendrich, Dambachthal 1.

Prospecte!

zur Massen-
vertheilung in
Zeitungen,
in Rotationspressen-Druck, auf farbigem wie weißem Papier,
liefert ausserordentlich billig die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei
Wiesbaden, Langgasse 27.

Eingetroffene Neuheiten.

Reinseidene Lyoner Foulards für Blousen in den schönsten Dessins zu den denkbar billigsten Preisen. Schwarze und farbige Seidenstoffe in sehr guter Qualität. Robe 20 Mk. Grosser Ausverkauf in hellen Mousselines und Kleiderstoffen, doppeltbreit, Robe 4 Mk., wegen Aufgabe des Artikels. Spitzencapes, 10 Mk. Staubmäntel 3 und 4 Mk.

Leipziger Parthiewaaren-Geschäft,
Querstrasse 1. 1/2 Minute vom Kochbrunnen.

Neue Möbel, Betten, Spiegel, ganze Ausstattungen in großer Auswahl stets fertig am Lager zu billigen Preisen.

Philipp Lauth,
15. Wienergasse 15.

Kaufgesuche

Gut erhaltene Waschwange für Privatgebrauch gesucht. Offerten unter O. N. 2 postlagernd.

Verkäufe

Wegen Raumangel zu verkaufen:
1 neue eiserne Bettstelle zu 7 Mk., 1 ovales Anhängeschild, eine Parthie guter Tabacartons, grün ausgefärbt, schwarze Tranerrüschchen, Kragen u. i. w. zu jedem annehmbaren Preis Mauergasse 11, 2.

Umzugs halber

1 Nußbaum-Bettstelle mit Sprungrahmen 15 Mk., 1 ovaler Tisch 10 Mk., 1 Regulator 9 Mk., dreischubladige Kommode 12 Mk., 1 Kleiderschrank mit Glasaussatz 19 Mk., 1 eintür. Kleiderschrank 11 Mk., 1 Küchentisch 3,50 Mk., 1 Waschtisch 8 Mk., 1 eiserne Bettstelle mit Strohsack 9 Mk., 1 Gartenschlauch 25 Mk., 1 Spiegel 3 Mk., 1 Musikinstrument (Serophon) mit 10 Platten 15 Mk., 1 Nippeltischchen 5 Mk., 1 Hängelampe 7 Mk., gut erhaltene Nähmaschine, Hand- und Fußbetrieb, 2 Kaiserbilder 2 Mk., sofort billig zu verkaufen
Weichstrasse 25, Part.

Neuer Sammetaschen-Divan m. 2 Sesseln (dreifig), neue und gebt. Sophas, Sessel, 2 neue Betten m. Korbhaarmatr., polierte u. lackirte ein- u. zweith. Kleiderschränke, Clavierstuhl u. Blumentisch (schwarz), Spieltisch, 2 neue zweiarigige Gasarme, Nähtisch, Schneider-Nähmaschine, Ottomane, Rührer, Geige, schöner gest. Teppich, Delgemälde, gr. Marmorplatte, gr. Glaskrant, Kaffeebrenner u. i. w. v. b. verl. Karlsstr. 40, Hth. P. 7955

Zwei Kommoden, 1 Kleiderschrank, 1 Kommode mit 2 Brandkisten, 1 Sopha, 1 r. Tisch, 1 Spieltisch, 6 Polsterstühle, 1 Nußbaum-Büffet, 1 roth. Blüschfessel u. A. m. sehr billig z. verkaufen Verlängerte Adlerstr. 58, 2 r.

Ein zweithür. Kleiderschrank, nußb.-lackirt, fast neu, billig zu verkaufen Schwalbacherstrasse 17, Vorderhaus
3 St. hoch. Anzusehen Morgens vor 10 Uhr und Abends nach 8 Uhr.

Antik. gr. Salon-Spiegel, mit Randalabern daran, für 18 Mk. zu verkaufen Goldgasse 3, 2.

Ein fast neuer Eisschrank und ein eleganter Gartenschubkarren (wie neu) zu verkaufen Kapellenstrasse 2b, Bel-Étage. 7936

Büffet, elegant, Eichenholz, zu verkaufen
Drancienstrasse 45.

Nußb.-Büffet, sehr gut erhalten, für 90 Mk. zu verkaufen. Berl. Adlerstrasse 58, 2 r.

Gehr. Pneumatikrad billig sofort zu v. Frankenstr. 14, 1. 7964
Ein wenig gebrauchter Kinder-Schwagen zu verkaufen. Näh. Walfmühlstrasse 4.

Eine ff. Schrotmühle, neuestes System, mit Schwungrad und Riemenrädern, für Hand- und Kraftbetrieb, sehr leistungsfähig, einige Hühnerhäuser, sowie eine Anzahl ganz neuer nicht gebrauchter Drahtgitter für transportable Hühnerhölder billig abzugeben.

Näh. im Tagbl.-Verlag. 7961

Ein schöner gemauerter Herd mit großem Bratofen und Schiff wird sehr billig abgegeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7960

Sechszig Ruth. Daser u. Widen zu vl. Hartingstr. 10, Hochp. 7956

Bruchsteine, Stüd- u. Schrotsteinen können fortwährend billig abgeholt werden Sonnenberg, Rumbacherstrasse 22 (Baustelle).

Sonnenberg, Langgasse 14, 1 junge Kuh mit Kalb zu verk.

Stallhasen billig zu verkaufen Michelsberg 11.

Verschiedene Flaschen des jährigen Wald-Ameisen zum Anfeigen von Ameisen-Spiritus zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7958

Junge Rehwinscher, kleinste Sunderasse, billig zu verk. Marktstrasse 12, 2 r.

Verschiedenes

Kirchliches.

Einem „Man sagt“ zufolge soll in der Sitzung der evangelischen Gesamt-Kirchenvertretung am Freitag bei Besprechung der Mission im Anzeigentheil des „Tagblatt“ über die Arbeits-Vergütung an der Ringkirche die Öffentlichkeit ausgeschlossen werden. Können diesem Gerüchte zwar Glauben nicht schenken, verfehlen dennoch nicht, unsere Ansicht wegen des betr. Gegenstandes dahin aussprechen, daß nur durch die weiteste Öffentlichkeit allen Mißverständnissen und irrigen Auffassungen in dieser vielen Staub aufwirbelnden Angelegenheit die Spitze abgebrochen werden. Daß weder die Öffentlichkeit sonst einer der Beteiligten das Licht zu scheuen hätte, glaubt sich Niemand und nur böser Wille und abgeschwächter Konkurrenzgeist Sachen damit in Verbindung bringen, welche hiermit absolut nicht thun haben. Es sind betrogene Betrüger, bei denen Wunsch Vater des Gedankens ist.

Mehrere Interessenten.

Meine Wohnung befindet sich jetzt:

Grabenstraße 2, 1,

Gae der Marktstraße.

F. Brademann, Masscur.

Ein junger Mann sucht einen vegetarischen Mittagessen und außer dem Hause Albrechtstraße 39, Erdh. 3 Tr.

Perfekte Weizengründerin empfiehlt sich den geehrten Herrschaften

Ein Bügelmädchen sucht Privatstunden Helenenstrasse 9, Part.

Perfekte Büglerin sucht Privatstunden. Kirchgraben 23, 3 r.

Ein Beamter übernimmt die Bewachung einer Dff. unt. P. Z. 477 an den Tagbl.-Verlag.

Jemand, der in Roth gerathen ist, bitter Edeldenkende um ein Darlehen von 50 Mk.; pünktl. Rückzahlung zugesichert. Näh. im Tagbl.-Verlag.

100 Mark zu leihen gesucht von einem Edelndenken. Offert unter J. N. O. 493 an den Tagbl.-Verlag.

Neelles Heiraths-Gesuch.

Ein junger Wittwer, Mitte der 30er Jahre, mit angenehmem Aussehen und gutem Charakter, sucht ein Mädchen im Alter von 25-35 Jahren mit etwas Vermögen. Wittve ohne Kinder nicht ausgeschlossen. Anonyme Briefe wolle man unt. Chiffre Z. Z. 484 im Tagbl.-Verlag niederlegen. Discretion Ehrensache.

Verloren. Gefunden

Verloren ein Portemonnaie von grünem Leder mit goldenen Ecken und innen eine goldene Karte. Der Finder erhält eine gute Belohnung im Hotel Drancien.

Ein Eisernes Kreuz gefunden. Näh. im Tagbl.-Verlag.

For-Lertier entlaufen. Abzugeben gegen Belohnung Hüfnergasse 11. Entlaufen aus der Feldstraße ein schön gez. grauer Vater. Wiederbr. g. B. Röderstraße 39, 1 r.

Unterricht

Eine staatlich geprüfte Lehrerin ertheilt Privatunterricht in allen Fächern. Blücherstraße 10, 2 Et. (verlängerte Weichstrasse).

Deutsche Dame, welche lange Jahre in England u. Franfr. unterrichtet. gründl. Unterricht zu maß. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2. Etage.

Tagl. 5 1/2 Uhr Arbeitsstunden! Unterricht in all. Fäch. 1 Penf. f. Schüler! Words. staatl. gepr. wiss. Lehrer, Michelsberg 18, 2.

Englisch schnell und practisch gelehrt von geb. engl. Dame, für Herren. Preis maßig. Wilhelmplatz 4.

Französin erth. Unterr. Preis maßig. Faulbrunnenstraße 7, 2. Etage.

Leçons de conversation française par un Français Adresse H. C. B. Exp. de cette feuille.

Gesucht zum 1. October eine **Handarbeits-Lehrerin**, der franz. und engl. **Conversation** mächtig. **Katholik**in bevorzugt. Off. mit **Preisang.** unt. **A. W. 431** an den Tagbl.-Verlag.

Damen-Zuschneide-Schule

Frankfurt a. M.,
9. Grosse Gallusstrasse 9
(Ecke der Kirchnerstrasse).

Fachschule ersten Ranges für die Damen-Bekleidungs-Industrie.

Ausbildung zu Schneiderinnen, Directricen, Lehrerinnen.

Lehrbücher (II. Auflage) zum Selbst-Unterricht.

Eigenes Damen-Mode-Journal. — Schnittmuster nach Maass billigst. Man verlange unsere neuen Prospekte, Lehrpläne gratis u. franco durch die Directorin

Frau H. Worrings.

Mädchen kann Kleidermachen und Zuschneiden gründlich und unentgeltlich erlernen Zahnstraße 9, Hth. Bart.

Mädchen können das Kleidermachen erlernen. Reichstraße 25, 3 St. 7750

Ein braves Mädchen kann das Bügeln erlernen Steingasse 20.

Familien-Nachrichten

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem herben Verluste unseres lieben Kindes,

Frieda,

sagen wir unsern innigsten Dank. Insbesondere danken wir für die überaus zahlreichen Blumenpenden.

Wiesbaden, 4. Juli 1894.

Fr. Winkelbach und Frau, geb. Heuß.

Codes-Anzeige.

Hierdurch die schmerzliche Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meinen lieben Mann, Vater, Bruder, Schwager und Onkel, 7945

Ludwig Boruträger,

nach kurzem, schwerem Leiden zu sich zu rufen.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

M. Boruträger.

Die Beerdigung findet Donnerstag um 2 Uhr vom Leichenhause des alten Friedhofes aus statt.

Dankagung.

Für die liebevolle Theilnahme an dem uns betroffenen schmerzlichen Verluste sagen wir hiermit unsern herzlichsten Dank.

Hermann Weygandt und Frau.

Heute Morgen 5³/₄ Uhr verschied nach langem Leiden mein geliebter Bruder, unser theurer Onkel,

Herr Bernhard Schuhmann,

im Alter von 76 Jahren.

Dies zeigen statt besonderer Meldung tiefbetrübt an

Auguste, verw. Rechtsanwält Guttman, geb. Schuhmann,

und ihre Töchter.

Wiesbaden, den 4. Juli 1894.

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Donnerstag, den 5. Juli 1894.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Kurhaus, Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen. 6 1/2 Uhr: Morgenmusik.
Jurgarten. 7 1/2 Uhr: Morgenmusik.
Circus Corty-Altkhoff. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Schönen-Gesellschaft Teuf. Abends 8 Uhr: Vereinsabend.
Turn-Verein. Abends 8 Uhr: Vorturnerschule, Kirturnen.
Turn-Gesellschaft. Abends 8—10 Uhr: Kirturnen, Gesangsprobe.
Männer-Turnverein. 8 1/2 Uhr: Kiegenturnen der act. Turner u. Jöglinge.
Differ-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Katholischer Lehrlings-Verein. 8 1/2 Uhr: Vereinsabend, Vortrag.
Christlicher Arbeiterverein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung u. Vortrag.
Synagogen-Gesangsverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Dilettanten-Orchester-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Wiesbadener Rhein- u. Sannus-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.
Sannus-Club Wiesbaden. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Stenotypographen-Verein. Abends 9 Uhr: Uebungsstunde.
Gesangsverein Eichenweg. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft Fraternalitas. Abends 9 Uhr: Probe.
Club Edelweiß. Abends 9 Uhr: Vereinsabend.
Wiesbadener Sängler-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
Wiesbadener Militär-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.
Verein f. Handlungs-Gewerks v. 1858. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Kriegerverein Germania-Allemania. Abends: Gesangsprobe.
Christlicher Verein junger Männer. Nachm. 3 bis 6 Uhr: Vereiniung der Väder-Abtheilung.
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. 8 1/2 Uhr: Zitherprobe.
Freier Verkehr. Abendandacht.

Die Beschäftigung der inneren Räume des königlichen Schlosses am Marktplatz hiersebst ist täglich gehalten. Einladkarten für die Person 25 Pf. beim Schloßkassellan.

Allgem. Kranken-Verein, G. S. Kassenarzt: Dr. B. Laquer, Friedrichstraße 3. Sprechst.: 8—9 Uhr, 3—4 Uhr. Meldestelle beim Director Steinhauer, Hellmündstraße 64, von 11 1/2—2 und 6 1/2—8 1/2 Uhr.

Tare-Porto für das Deutsche Reich u. Oesterreich (einschl. Bosnien und Herzegowina*).

Postkarten 5 Pf., mit Antwort 10 Pf. Unfrankirte Postkarten unterliegen der Tare für unfrankirte Briefe.
Briefe bis 15 Gramm 10 Pf., über 15—250 Gramm 20 Pf., unfrankirte Briefe noch 10 Pf. Zuschlagporto.
Drucksachen müssen frankirt sein. Das Porto beträgt auf alle Entfernungen: bis 50 Gr. einschl. 3 Pf., über 50—100 Gr. 5 Pf., über 100—250 Gr. 10 Pf., über 250—500 Gr. 20 Pf., über 500 Gr. bis 1 Kgr. einschl. 30 Pf.

Waarenproben bis 250 Gr. nach allen Entfernungen 10 Pf.
Eingeschriebene Briefe bis 15 Gr. 30 Pf., über 15—250 Gr. 40 Pf., unfrankirte Briefe noch 10 Pf. Zuschlagporto.
Ruckscheine 20 Pf.

Postanweisungen bis 100 Mk. 20 Pf., über 100—200 Mk. 30 Pf., über 200—400 Mk. 40 Pf. Nach Oesterreich: 10 Pf. für je 20 Mk., mind. 20 Pf.
Für Nachnahmeleistungen kommen neben dem Porto für die Ber. Sendung im inneren deutschen Verkehr folgende Gebühren zur Erhebung: 1) Vorzeigebühr von 10 Pf. 2) Die Gebühren für Uebermittlung des eingezogenen Betrages an den Abiender, und zwar: bis 5 Mk. = 10 Pf., über 5—100 Mk. = 20 Pf., über 100—200 Mk. = 30 Pf., über 200—400 Mk. = 40 Pf. Nach Oesterreich: das Packetporto, außerdem eine Nachnahmegebühr von 2 Pf. pro Mk., mindestens 10 Pf. Das Porto für Pakete beträgt auf Entfernungen (in geogr. Meilen):

Pakete im Gewichte	bis 10	über 10—20	über 20—50	über 50—100	über 100—150	über 150
	Zone 1	Zone 2	Zone 3	Zone 4	Zone 5	Zone 6

bis 5 Kgr. einschließl. 25 Pf. für jedes weitere Kgr. 5 „ 10 „ 20 „ 30 „ 40 „ 50 „

Werthsendungen. Versicherungsgebühr für je 300 Mk. 5 Pf., mindestens aber 10 Pf., außerdem Packetporto wie vorstehend, bei Briefen bis zur Entf. von 10 geogr. Meilen 20 Pf., auf größere Entf. 40 Pf. Porto.
Gilberstellung für Briefe, Postkarten, Drucksachen u. 25 Pf., für Pakete bis 5 Kilo 40 Pf.

Postaufträge (bis 800 Mark) 30 Pf. Bei Ueberlieferung der eingezogenen Beträge kommt die Postanweisungsgebühr noch in Abzug.

Nach d. übrigen z. **Weltpostverein** gehörenden Ländern beträgt d. Porto: Postkarten 10 Pf., gewöhnliche Briefe je 15 Gr. frankirt 20 Pf., unfrankirt 40 Pf., die Einschreibgebühr beträgt 20 Pf.

Drucksachen, Geschäftspapiere und **Waarenproben** für je 50 Gr. 5 Pf., mindestens aber für Waarenproben 10 Pf., für Geschäftspapiere 20 Pf. Reistgewicht 2 Kgr. (für Waarenproben 250 Gr.).

Pakete bis zu 5 Kilo nach Dänemark, Belgien, Niederlande, Schweiz und Frankreich 80 Pf. Pakete bis zum Gewicht von 3 Kgr. nach Italien und Spanien 1 Mk. 40 Pf., nach Portugal 1 Mk. 80 Pf.

*) Postsendungen n. Sanschaf Novibazar unterliegen den Taren des Weltpostvereins.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 3. Juli.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Millimeter)	754,3	753,4	753,7	753,8
Thermometer (Celsius)	21,1	25,5	20,1	21,7
Druckspannung (Millimeter)	12,5	11,4	12,5	12,1
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	67	47	72	62
Windrichtung u. Windstärke	N. W. schwach.	N. W. schwach.	N. W. f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bewölkt.	bewölkt.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—
Früh entferntes Gewitter, feiner Regen, Abends Regentropfen. *) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.				

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg (Nachdruck verboten).

6. Juli: wolkig mit Sonnenschein, warm, vielfach Gewitterregen, stark. Wind an den Küsten.

5. Juli. Sonnenaufg. 3 Uhr 52 Min. Sonnenunterg. 8 Uhr 28 Min.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung eines Pferdes, zweier Karren und eines Mehrgewagens in Pfandlokal Dogheimerstr. 11/13, Vorm. 9 Uhr. (S. Tagbl. 306, S. 2.)
 Versteigerung von Wagen, Geschir und Reitensilien in der Weisshof-Reiterschule, Louisenstraße hier, Nachm. 2 Uhr. (S. Tagbl. 302, S. 2.)
 Einreichung von Offerten auf die Lieferung von Rind- und Hammelfleisch für die Mannschafts-Menage der II. Abth. des Feld-Art.-Reg. No. 27, im Bureau daselbst. (S. Tagbl. 301, S. 6.)

Dampfer-Nachrichten.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.
 (Hauptagent für Wiesbaden: **W. Seider**, Langgasse 32, im Hotel Adler)
 (Agentur für Cajütenpassagiere: **L. Reitemayer**, Rheinstraße 21/22)
Postdampfer „Wieland“ ist am 30. Juni, 5 Uhr Nachmittags, von New York nach Hamburg abgegangen. Postdampfer „Saxonia“, von Hamburg nach West-Indien bestimmt, ist am 2. Juli, 1 Uhr Nachmittags in Havre angekommen. Dampfer „Wandrabau“, von Hamburg nach Montreal unterwegs, ist am 1. Juli, 11 Uhr Abends, in Antwerpen angekommen. Postdampfer „Allemania“, von West-Indien nach Hamburg zurückkehrend, ist am 1. Juli, 8 Uhr Abends, in Havre eingetroffen. Postdampfer „Polynesia“, von Hamburg nach Baltimore bestimmt, ist am 2. Juli, 5 Uhr Morgens, in Boston angekommen. Dampfer „Grubbenhul“, von Montreal nach Hamburg zurückkehrend, hat am 2. Juli, 3 1/2 Uhr Nachmittags, von Gravesend die Reise nach Hamburg fortgesetzt. Postdampfer „Hungaria“ ist am 1. Juli, 6 Uhr Morgens, von Baltimore nach Hamburg abgegangen. Postdampfer „Rehrwieder“ ist am 28. Juni in Cap Hayti angekommen. Postdampfer „Colonia“, von St. Thomas via Havre nach Hamburg bestimmt, passirte am 3. Juli, 5 Uhr Morgens, Bizard. Dampfer „Polaria“, von New York nach Settin zurückkehrend, ist am 2. Juli, 3 Uhr Abends, in Gorbenburg eingetroffen. Postdampfer „Persia“, am 3. Juli Morgens von Belfast in Hamburg angekommen. Postdampfer „Moravia“ ist am 2. Juli, 4 Uhr Morgens, von Hamburg via Havre in New York angekommen.

Rhein-Dampfschiffahrt.

Rölnische und Düsseldorf-Gesellschaft:
 Abfahrten von Biebrich: Morgens 8 1/4 (Schnellfahrt „Deutscher Kaiser“ und „Wilhelm, Kaiser und König“), 10 1/4 (Schnellfahrt „Humboldt“ und „Friede“), 10 1/2 und 12 1/2 Uhr bis Köln; Nachm. 3 1/4 Uhr bis Bingen und 4 1/4 Uhr bis Coblenz; Abends 6 1/2 Uhr bis Bingen. Mittags 1 Uhr bis Mannheim; Morgens 10 1/2 Uhr bis Düsseldorf, Rotterdam, London via Harwich. Gepäckwagen Morgens 8 Uhr bis Wiesbaden nach Biebrich. Billets und Auskunft in Wiesbaden bei Agent **W. Seider**, Langgasse 20.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Donnerstag, den 5. Juli, Nachmittags 4 Uhr:
Abonnements-Concert.

Direction: Herr Kapellmeister **Louis Lüstner.**

1. Overture zu „Der Prätendent“ Kücken.
2. Adelaide, Lied Beethoven.
3. Demolirer-Polka Joh. Strauß.
4. Historiette Ravina.
5. Meeresstille und glückliche Fahrt, Concert-Ouverture Mendelssohn.
6. Air J. S. Bach.
7. Schwedische Bauernhochzeit Södermann.
- a) Hochzeitmarsch. b) In der Kirche.
- c) Glückwunschied. d) Im Hochzeitshof.
8. Hochlandsklänge, Marsch Millöcker.

Die letzten Nachrichten des „Friedrichen“ ...

Der Sohn des Staatspräsidenten von Nicaragua ...

Aus Antwerpen (Antwerpen) wird gemeldet: ...

Die Seltener in Wien ...

Die Seltener in Wien ...

Die Seltener in Wien ...

Die Seltener in Wien ...

Die Seltener in Wien ...

Die Seltener in Wien ...

Die Seltener in Wien ...

Die Seltener in Wien ...

Die Seltener in Wien ...

Die Seltener in Wien ...

Die Seltener in Wien ...

Die Seltener in Wien ...

Die Seltener in Wien ...

Die Seltener in Wien ...

Die Seltener in Wien ...

Die Seltener in Wien ...

Die Seltener in Wien ...

Die Seltener in Wien ...

Die Seltener in Wien ...

Die Seltener in Wien ...

Die Seltener in Wien ...

Die Seltener in Wien ...

Die Seltener in Wien ...

Die Seltener in Wien ...

Die Seltener in Wien ...

Die Seltener in Wien ...

Die Seltener in Wien ...

Die Seltener in Wien ...

Die Seltener in Wien ...

Die Seltener in Wien ...

Die Seltener in Wien ...

Die Seltener in Wien ...

Die Seltener in Wien ...

Die Seltener in Wien ...

Die Seltener in Wien ...

Die Seltener in Wien ...

Die Seltener in Wien ...

Die Seltener in Wien ...

Die Seltener in Wien ...

Die Seltener in Wien ...

Die Seltener in Wien ...

Die Seltener in Wien ...

Die Seltener in Wien ...

Die Seltener in Wien ...

Die Seltener in Wien ...

Die Seltener in Wien ...

Die Seltener in Wien ...

Die Seltener in Wien ...

Die Seltener in Wien ...

Die Seltener in Wien ...

Die Seltener in Wien ...

Die Seltener in Wien ...

Die Seltener in Wien ...

Die Seltener in Wien ...

Die Seltener in Wien ...

Die Seltener in Wien ...

Die Seltener in Wien ...

Die Seltener in Wien ...

Die Seltener in Wien ...

Die Seltener in Wien ...

Die Seltener in Wien ...

Die Seltener in Wien ...

Die Seltener in Wien ...

Die Seltener in Wien ...

Die Seltener in Wien ...

Die Seltener in Wien ...

Die Seltener in Wien ...

Die Seltener in Wien ...

Die Seltener in Wien ...

Die Seltener in Wien ...

Die Seltener in Wien ...

Die Seltener in Wien ...

Die Seltener in Wien ...

Die Seltener in Wien ...

Die Seltener in Wien ...

Die Seltener in Wien ...

Die Seltener in Wien ...

Die Seltener in Wien ...

Die Seltener in Wien ...

Die Seltener in Wien ...

Die Seltener in Wien ...

Die Seltener in Wien ...

Die Seltener in Wien ...

Die Seltener in Wien ...

Die Seltener in Wien ...

Die Seltener in Wien ...

Die Seltener in Wien ...

Die Seltener in Wien ...

Die Seltener in Wien ...

Die Seltener in Wien ...

Die Seltener in Wien ...

Die Seltener in Wien ...

Die Seltener in Wien ...

Die Seltener in Wien ...

Die Seltener in Wien ...

Die Seltener in Wien ...

Die Seltener in Wien ...

Die Seltener in Wien ...

Die Seltener in Wien ...

Die Seltener in Wien ...

Die Seltener in Wien ...

Die Seltener in Wien ...

Die Seltener in Wien ...

Die Seltener in Wien ...

Die Seltener in Wien ...

Vermischtes.

Die Angelegenheit des Herrn v. ...

Marktberichte.

Ein überaus fetter Fall ...

Geldmarkt.

Leitungsbereich der ...

Das Fünftel der Morgen-Ausgabe ...

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 4. Juli 1894.

Table with multiple columns listing various financial instruments, bank names, and their corresponding prices and exchange rates.